DAS STEINJUWEL

ARBES BACH

IM WALDVIERTLER HOCHLAND

Jahresbericht 2018

März 2019 / Nummer 44

Inhalt

Gemeinde
- Bericht des Bürgermeisters
- Abfallwirtschaft
- Rechnungsabschluss 2018
- Änderungen Sozialversicherungen
- Arbesbacher Wallfahrten - Termine
- Öffnungszeiten Sozialversicherungen
- Voranschlag 2019

Vereine/Institutionen
- Arbesbach Anno Dazumal
- Rotes Kreuz Arbesbach
- Verschönerungs- u. Dorferneuerungsv.
- UMSC Arbesbach
- Bäuerinnenchor
- Dorferneuerungsverein Wiesensfeld
- BÄRENWALD
- Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel
- Bärentrail
- Theaterbühne Arbesbach
- VOICES
- Musikverein Arbesbach
- Landjugend Arbesbach
- Freiwillige Feuerwehr Arbesbach
- UFC Arbesbach
- Ägydius-Chor
- Öffentliche Bibliothek/Infothek
- Elternverein der VS und NMS
- NÖ Seniorenbund
- Kuenringer Sport- und Jagdschützenv.
- Österreichischer Kameradschaftsbund
- NÖ Imkerverein
- Gesunde Gemeinde/Kath. Bildungswerk
- Neues von der Neuen Mittelschule

Service
- Babygalerie
- Wir trauern um
- Nächtigungszahlen
- Statistik Geburten/Todesfälle

Aktivitäten
- Ehrungen
- Geburtstage
- Hochzeiten

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Arbesbach, 3925 Arbesbach 35 (gleichzeitig Verlagsort)
E-mail: gemeinde@arbesbach.at
Web: www.arbesbach.at
Redaktion:
Bgm. Alfred Hennerbichler
Sekr. Vzbgm. Veronika Stiedl
Amtsleiter Sekr. Gerhard Huber
Sekr. Helga Weber
Arbesbach-Logo:
Wolf Braun, Liebenstein
Fotos: Gemeinde Arbesbach, Arbesbacher Vereine, Johann Scheiber, Franz Wiesinger, Konrad Paumann, Martin Lugmayr, Gerhard Huber, Veronika Stiedl, Franz Atteneder, Gismar Glöckler, z.V.g. und art.waldsoft
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters bzw. der Marktgemeinde Arbesbach über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht.
Grafik und Satz: art.waldsoft Lugmayr & Wagner OG, Arbesbach, www.art.waldsoft.at
Vorbehaltlich Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Zugunsten der Lesbarkeit haben wir auf eine männliche/weibliche Formulierung verzichtet. Sämtliche Ausdrücke, die männlich formuliert sind, gelten sinngemäß auch für Frauen.

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Senioren, liebe Jugend!

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, 2019 hat uns mit einem kräftigen Winter begrüßt und es ist gewiss, auch dieses Jahr bringt für uns alle viele neue Herausforderungen. Doch lassen Sie uns nochmals gemeinsam auf das Jahr 2018 zurückblicken:

Güterwege:
Im Bereich der Straßen- und Wegesanierung waren wir wieder sehr aktiv und es wurde viel Geld verbaut.
Der Güterweg Obenberg II (von Hahn bis Penz/Hinterndorfer), KG Rammelhof, sowie ein Teilbereich des Güterwegs Unterbuchegg (von Friedhof Richtung Winkler/Schmalzer) wurden neu asphaltiert, ebenso der öffentliche Weg (Gst.-Nr. 985/3, KG Rammelhof) bis zum Hauseck der Fam. Hubert Weichselbaum.
Im Bereich der Steinbergsiedlung wurde die neue zusätzliche Siedlungsstraße zwischen Arbesbach 189 (Holzmann Martin) und Arbesbach 290 (Holzmann Martin II) sowie die Verbindungsstraße Schaffer-Feßl asphaltiert. Der Verbindungsweg Feßl-Rudig wurde mit Recycling-Material überzogen.
Zudem wurden etliche Kleinflächen instandgesetzt, Unwetterschäden in einigen KGs behoben und ein provisorischer Weg zu den neuen Steinberggründen errichtet.

Badeteich:
Die Badehütte wurde im Herbst fertiggestellt. Nicht nur das gesamte Gebäude (außer dem Dach) wurde neu errichtet, sondern auch sämtliche Installationen (elektrisch sowie sanitär) auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Somit stehen in dieser Saison den Gästen neue Dusch- und WC-Räumlichkeiten und den Pächtern ein vergrößerter Ausschankbereich zur Verfügung.

Volksschule:
Im Sommer wurden die Fassade der Volksschule Arbesbach sowie die Fenster erneuert und das äußere Erscheinungsbild an die Mittelschule angepasst - das Ergebnis kann sich sehen lassen.
Ein besonderer Dank ergeht an die Firma Bau & Putz, die in gewohnter Weise alle Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt hat, und an Frau Maria Braun, die als Schulwartin der Volksschule trotz der Baustelle im Sommer alle Generalreinigungsarbeiten bravourös gemeistert hat und für die Arbeiter vor Ort immer zur Stelle war.

Aufbahrungshalle / Friedhof:
Die Fassade der Aufbahrungshalle wurde durch unsere Gemeindearbeiter gestrichen. Ebenso wurde die baufällige Mauer hinter dem Gebäude saniert.
Herr Mag. Wolf A. Mantler hat im Vorfeld die Graffiti im Eingangsbereich kostenlos wiederaufgefrischt – auch dafür ein herzliches Vergelts´ Gott!
Im Friedhof führten wir die fehlenden Pflasterarbeiten durch.
Dem Aufruf „Gemeinsam geht vieles leichter“ sind dankenswerter Weise im Jahr 2018 wieder einige Bürger gefolgt und haben mitgeholfen, die Wege im Friedhof von Unkraut zu befreien.

Ruinensanierung:
Der Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Arbesbach musste im April und Mai 2018 dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Burgruine vornehmen. Getauscht wurde der Fahnenmast, der im Herbst davor abgebrochen war.
Weiters wurde der Boden der Aussichtsplattform erneuert und abgedichtet, da bereits Wasserschäden am Turm erkennbar waren. Der Verschönerungsverein hat, um die Kosten möglichst niedrig zu halten, rund 100 kostenlose Arbeitsstunden in diese Sanierung investiert. Die Gemeinde Arbesbach hat sich an den Gesamtkosten von € 12.727,15 mit einem Drittel beteiligt.

Wasser- und Abwasserversorgung:
In der Kläranlage Wiesensfeld ist die Anschaffung eines zusätzlichen Gebläses notwendig geworden, da die Funktionalität des bestehenden nicht mehr ausreichend war.
Zur Eigenüberwachung der Wasserquellen durch die Gemeindearbeiter wurden in die Behälter Zähler eingebaut. Der zusätzliche Brunnen in Rammelhof wurde fertiggestellt und auch bereits untersucht; nach Abschluss der wasserrechtlichen Formalitäten kann auf eine ergiebige Quelle zurück-

Foto: © Philipp Monihart

gegriffen werden. Nur so kann man gewährleisten, dass auch in trockenen Perioden genug Wasser vorhanden ist.

Ankauf eines neuen Gemeindetraktors:

11,5 Jahre war der Vorgänger in Betrieb. Höher werdende Wartungs- und Reparaturkosten haben dazu geführt, einen neuen Kommunaltraktor anzuschaffen. Ein „Steyr 4145 Profi CVT" ist seit Ende November 2018 auf den Straßen und Wegen in der Marktgemeinde im Einsatz. Das Fahrzeug, inkl. einigem Zubehör, wurde um € 130.000,-- von der Fa. Christian Pfeiffer, Neustift, erworben und konnte im Winterdienst bereits auf seine Zuverlässigkeit überprüft werden.

Fischaufstiegshilfe – Hammerschmiede:

Seit Jahren wurde seitens der vorgesetzten Behörde (BH Zwettl) der Bau einer Fischaufstiegshilfe gefordert. Die Frist für die Fertigstellung war mit Ende 2018 festgelegt, andererseits hätte die Gemeinde das Wasserrecht für die Hammerschmiede verloren – was mit dem Ende des Hammerschmiedebetriebes gleichzusetzen gewesen wäre. Da die zugesagten Fördertöpfe in den letzten Jahren allerdings nicht befüllt waren, wurde der Bau seitens der Gemeinde bislang nicht realisiert.
Im Jahr 2018 war es nun soweit. Die Fördergelder waren gesichert. Die Fa. Hinterndorfer hat die Arbeiten nach Vorlage der Pläne der Fa. Hydro-Ingenieure im Herbst durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund € 25.000,--, wobei max. 2/3 der Kosten durch Fördergelder gedeckt werden. Die Anlage wurde von der Planungsfirma überprüft, die Endabnahme der Wasserrechtsbehörde erfolgt im Frühjahr 2019 – mögen die Fische nun beruhigter und sicherer stromaufwärts vorankommen.

Verschönerungsverein Arbesbach:

Bei der Mitgliederversammlung vom 29.06.2018 wurden ein neuer Vorstand und Beiräte gewählt. Ziel war es, die vielfältigen Aufgaben des Vereins auf mehrere Mitglieder aufzuteilen. Zum Obmann wurde einstimmig Thomas Penz gewählt. Ihm steht ein starkes Team zur Seite und er hofft die „ausdrucksvollen Spuren", die der „alte" Obmann Wolfgang Frühwirth hinterlassen hat, weiterführen zu können.
Herrn Wolfgang Frühwirth und seinem Team nochmals an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön – ihr habt Unglaubliches für unsere Gemeinde geleistet und könnt wirklich stolz auf euren Einsatz sein. Der neuen Mannschaft um Thomas Penz wünsche ich natürlich ein gedeihliches Schaffen, viele gute und realisierbare Ideen für unsere Gemeinde und schon jetzt ein Dankeschön für die Bereitschaft diese Funktion zu übernehmen.

Veranstaltungen:

Das Rot-Kreuz-Fest, das Sportlerfest der URW, die Feuerwehrfeste in Arbesbach, Pretrobruck und Wiesensfeld, das Beachturnier sowie der Tag der Jugend des UFC, die von der Gesunden Gemeinde initiierte Erlebnissportwoche und natürlich das Ferienspiel der Gemeinde – ja, es hat sich etwas getan in unserer Gemeinde und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für deren Einsatz herzlich bedanken.
Eine Besonderheit war die Übertragung der Sendung „Radio 4/4" beim Sportlerfest – hier wurde mit den Nachbargemeinden die Wandersaison 2018 offiziell eröffnet. Die Gemeinden konnten sich präsentieren und so unsere Heimat mit ihren Besonderheiten ins Rampenlicht rücken.
Auch der Besuch des ORF durch die Liveübertragung der Sendungen „Daheim in Österreich" sowie „Guten Morgen Österreich" Anfang Juni vom Stellplatz war eine schöne Aktion. Wir konnten zwar ganz Österreich unseren traumhaften Badeteich als Kulisse präsentieren, leider waren die Beiträge der Sendungen nicht sehr regionsbezogen.
Trotzdem – Arbesbach hat sich von seiner besten Seite gezeigt – das Ortsportrait hat kurze Einblicke in unsere Gegend, in unseren Ort gewährt und – ich glaube – wir können stolz auf unsere Gemeinde sein!
Die ORF-Crew war angetan von der Gastfreundschaft – das Frühstück um 04.30 Uhr war für alle eine Besonderheit und man hat auch bekundet, dass diese Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit selten zu finden ist.
Beim Lohnbachfall wurden im Rahmen des Projektes „Attraktivierung des Lohnbachfalles" die Aufstiegshilfen erneuert und beim Parkplatz eine Informationstafel der umliegenden Gemeinden aufgestellt. Dieses Vorhaben wurde von den Gemeinden Rappottenstein, Schönbach und Arbesbach im Rahmen eines Leader-Projektes realisiert und finanziell gefördert.
Eines kann rückblickend gesagt werden – die Natur, die Wanderwege – speziell der Bärentrail, der Stellplatz, der Badeteich – all diese Dinge haben wieder viele Gäste nach Arbesbach geholt. Vor allem der Tagestourismus boomt und die Wirtschaft kann davon nur profitieren.

Mountainbike-Orienteering – Weltmeisterschaft 2018 in Wiesensfeld:

Die Weltmeisterschaft fand vom 5. bis 13. August im Bezirk Zwettl statt. 296 Aktive mit 60 Betreuern aus 30 Ländern nahmen an den fünf Bewerben teil. Über 70 Mitarbeiter waren täglich im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Bei den einzelnen Wettkämpfen konnten auch jede Menge Zuschauer begrüßt werden. Der Massenstartbewerb am 7. August in Wiesensfeld eröffnete die Weltmeisterschaft. Hier ging es darum, beim Kontakt Mann gegen Mann nicht den Überblick zur Karte zu verlieren, da jeder Fahrer etwas andere Routen zu fahren hatte. Bei diesem Bewerb konnte Österreich mit zwei Bronzemedaillen in den Damen- und Herren-Eliteklassen einen großartigen Einstand feiern. Daneben konnten bei dieser Heim-WM noch eine Staffel-Silbermedaille und eine Bronzemedaille durch die Juniorinnen errungen werden. Sieben weitere Diplome (4. – 6. Rang) konnten ebenfalls von den heimischen

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Damen und Herren erkämpft werden. Ich möchte mich hier besonders bei der FF Wiesensfeld bedanken, die sich im Vorfeld der Weltmeisterschaft bereit erklärt hat, die Versorgung der Teilnehmer sowie Besucher in der FF-Halle zu übernehmen und auch vor Ort im Start- und Zielbereich infrastrukturmäßig dem Veranstalter alle Wünsche erfüllt hat. Selbstverständlich waren die Organisatoren sowie die Teilnehmer von der Gastfreundschaft der „Wiesensfelder" angetan. Wiesensfeld wird dadurch vielen Menschen aus aller Welt in positiver Erinnerung bleiben.

Ehrungen / Auszeichnungen:
Bei der **Freiwilligen-Ehrung im Rahmen der Bioem** wurde Herr **Johann Hahn** als bester Freiwilliger 2018 seitens der Gemeinde Arbesbach nominiert. Oberbrandinspektor Johann Hahn ist seit 1974 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pretrobruck, war von 1983 – 1986 1. Feuerwehrkommandant-Stellvertreter und ist seit 1.1.1986 bis dato Kommandant der FF Pretrobruck. Er leitet diese mit sehr viel Geschick und Gespür. In seiner Funktionsperiode wurde auch das Feuerwehrhaus umgebaut und ein neues Kleinlöschfahrzeug „Iveco Daily 50C18 2009" in Empfang genommen. Als FF-Kommandant trommelt er seine Kameraden regelmäßig zusammen, wenn die Gemeinde für die Ferienspiele bzw. für andere Veranstaltungen wie Stopp-Littering Hilfe benötigt. Er organisiert auch für seine Katastralgemeinde Brunn das Maibaumaufstellen und das Sonnwendfest und ist immer zur Stelle, wenn für die Allgemeinheit etwas zu tun ist.
Ein ehrwürdiger Kandidat für diese Freiwilligen-Ehrung – wie die letzten Zeilen beweisen!

Ehrennadel in Gold für Konrad Paumann - Konrad Paumann übergab nach 45 Jahren und anlässlich seines 70. Geburtstages die Leitung der Öffentlichen Bibliothek Arbesbach an Iris Scheiber. Beim Festakt im Pfarrheim wurde Herrn Paumann lt. Gemeinderatsbeschluss vom 16.10.2018 die goldene Ehrennadel für seine Verdienste für 25 Jahre als Leiter der öffentlichen Bibliothek Arbesbach in gemischter Trägerschaft Pfarre und Marktgemeinde verliehen.
Ich darf als Bürgermeister bei dieser Gelegenheit nochmals Herrn Paumann von Herzen „Danke" sagen für sein großes Engagement und auch für seine Tätigkeit als „Gemeindefotograf", der immer gerne zur Stelle ist und so manche unvergessliche Momente für uns alle festhält.

Im Sommer 2018 wurde Herrn **Willi Stöcklhuber** (Gründungsobmann des Benefizvereins Waldhausen) durch Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die „goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich" verliehen. Wir sind stolz, Herrn Stöcklhuber in unserer Gemeinde zu haben und bedanken uns speziell für die von ihm initiierte Spendenaktion im Jahre 2018 für Stefanie Spiegl. Schön, wenn man weiß, dass es Menschen gibt, die sich mit so viel Herzblut für die gute Sache einsetzen.

Die Photovoltaik-Liga der Energie- und Umweltagentur NÖ holt jedes Jahr jene Bezirke und Gemeinden vor den Vorhang, die sich besonders für die Produktion von Sonnen-Energie einsetzen. Die Marktgemeinde Arbesbach wurde 2018 als **Bezirkssieger der NÖ Photovoltaik-Liga 2018** ausgezeichnet. Der Zuwachs von rund 53 Watt Photovoltaik-Leistung je Einwohner innerhalb eines Jahres war für diese Auszeichnung notwendig.

Arbesbach wurde zum wiederholten Mal als **Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde** ausgezeichnet. Gemeindearbeiter Patrick Frühwirth hat mit überdurchschnittlichem Eifer die Aufgaben des Energiebeauftragten übernommen und ist für die Erhebung der Energieverbräuche bei den wichtigsten gemeindeeigenen Gebäuden, deren Eintragung in das Online-Energiebuchhaltungssystem Siemens Navigator sowie die Erstellung eines Energieberichtes verantwortlich. Er hat den Gemeinderat in der Sitzung vom 17.09.2018 über die Auswertungen für das Jahr 2017 in Kenntnis gesetzt. Aus dieser Arbeit heraus entstehen Hinweise und Ratschläge, wo die Gemeinde Einsparungen vornehmen könnte bzw. wo oder womit Verbesserungen erreicht werden können.
So wurde der Vorschlag angenommen, die Ölheizung im Kindergarten Purrath auszutauschen – dies soll im Jahr 2019 erfolgen.

Was sonst noch geschehen ist:
Auf dem Mitarbeitersektor wurde Herr Herbert Fichtinger mit Anfang 2018 als Gemeindearbeiter aufgenommen. Wie notwendig das ist, zeigt sich daran, dass sich Herbert Hinterndorfer mit 2019 in Altersteilzeit befindet (20 Wochenstunden) und Johann Penz längerfristig krankheitsbedingt ausfallen wird und mit Herbst 2019 ohnehin seine Pension antritt. Frau Silvia Hahn hat die Arbeitsstunden von Frau Agnes Einfalt übernommen und kann ob ihrer Flexibilität beinahe überall eingesetzt werden.
Es wird prinzipiell auch im Gemeindebereich immer schwieriger, Personen zu finden, die eine stundenweise Anstellung suchen und auch universell einsetzbar sind.
Auch im Schneeräumsektor hat sich gezeigt, dass der Andrang zu wünschen übriglässt. Mein Dank gilt daher der Familie Kitzler aus Kamp, die seit Dezember 2018 unsere Arbeiter diesbezüglich unterstützt.
Aus gegebenem Anlass ein paar Zeilen betreffend Schneeräumung: Heuer haben wir in Arbesbach wieder mal einen „richtigen Winter" – ähnlich wie in alten Zeiten!
Ich ersuche die Bevölkerung um Verständnis dafür, dass die Schneeräumer nicht überall gleichzeitig sein können und wirklich ihr Bestes geben. Wenn allerdings der Schneepflug um 04.00 Uhr morgens eine Straße räumt und es herrscht starker Schneefall, kann es durchaus sein, dass um 06.00 Uhr für so manche Bürger der Anschein entsteht, dass keine Schneeräumung seitens der Gemeinde erfolgt ist.
Auch ist es keine böse Absicht, wenn nach der Schneeräumung Schnee vor Einfahrten, auf Privatgrund bzw. am öffentlichen Gut liegen bleibt. Speziell in den Siedlungen wird der Platz bei solchen Verhältnissen eng. Auch eine Sandstreuung bei Schneefall macht wenig Sinn und wird daher nicht durchgeführt.
Ein großes Dankeschön an alle Mitbürger, die unsere Schneeräumbediensteten in den letzten Wochen unterstützt haben und sowohl in den Katastralgemeinden an exponierten Stellen Schnee zur Seite geräumt bzw. in den Siedlungen für eine Durchgängigkeit gesorgt haben.
Wie bei sovielen Dingen gilt auch hier: Wenn mehrere etwas dazutun, geht vieles leichter – und wer nicht

die notwendigen Mittel (Maschinen) dafür hat, der sollte wenigstens dem dankbar sein, der sich ehrenamtlich in den Dienst der Sache stellt!

Das war ein gemeinsamer Rückblick auf das letzte Jahr. Ich möchte mich abschließend bei euch allen bedanken – der ausgezeichnete Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinde macht alles leichter!

Mein spezieller Dank gilt den Vereinen, die so viel für unser Leben, für unsere Jugendlichen tun. Der Geist der Freundschaft, des Zusammenhalts und des Miteinanders, der Kreativität wird durch eure Vereine gelebt und weitergegeben.
Ich hoffe und wünsche mir, dass diese Zusammenarbeit auch über Vereinsgrenzen hinweg bestehen bleibt und auch im Jahr 2019 wieder viele Aktionen von euch gesetzt werden.

So bleibt mir nur noch, mich bei meinen engsten Mitarbeitern, Frau Vzbgm. Veronika Stiedl, GemeindesekretärIn Gerhard Huber und Helga Weber, den Mitarbeitern des Bauhofs sowie allen sonstigen Bediensteten für die gute und kompetente Zusammenarbeit und bei allen Gemeinderäten/innen für ihre Unterstützung und Mitarbeit recht herzlich zu bedanken.
Ich hoffe, dass wir das „Mitanaund" auch in den nächsten Jahren zum Wohle unserer Bevölkerung weiterführen können.

Dieser Jahresbericht soll wieder einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2018 präsentieren. Ich wünsche Ihnen, allen Lesern und Leserinnen, für das Jahr 2019 Erfolg, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Ihr/euer Bürgermeister

Alfred Hennerbichler

ABFALLWIRTSCHAFT

Zur Erinnerung noch einmal die Öffnungszeiten des **ALTSTOFFSAMMELZENTRUMS ALTMELON**, Ziegelbergweg (bei Kläranlage):
jeden 2. Freitag/Monat
von 14.00 – 17.00 Uhr
jeden 4. Freitag/Monat
von 9.00 – 12.00 Uhr
Sollte es sich bei diesen Tagen um Feiertage handeln, entfällt die Sammlung! Ein Anliefern außerhalb dieser Zeiten ist nicht gestattet!

Übernommen werden u. a.: Sperrmüll, Eisen, Bauschutt, Altholz, Verpackungsfolien, Problemstoffe, Elektrogeräte, Nöli, Agrarfolien (lose, ohne Netz), Verpackungsstyropor, Öko-Box usw.

Bauschuttkosten:
€ 45,-- pro m^3
- „normale" Schiebetruhe = € 5,--
- „normaler" Eimer = € 2,--

Alttextilien-Container befinden sich beim **Beisl-Parkplatz**. Sollten diese voll sein, melden Sie dies bitte am Gemeindeamt. Ebenso ersuchen wir Sie, überfüllte Dosen- oder Glascontainer bekannt zu geben.

120 Liter Behälter als Mindestgefäß – In der Verordnung des Gemeindeverbandes für Müllbeseitigung wird laut den Vorgaben des im NÖ Abfallwirtschaftsplan festgelegten Mindeststandards der NÖ Abfallwirtschaft das Mindestbehältervolumen mit 120 Liter je Abfuhr festgelegt. Das bedeutet, dass ab 1. Jänner 2019 **allen Haushalten** zumindest ein 120 Liter Restmüllbehälter mit 13 Entleerungen pro Jahr und ein 240 Liter Papierbehälter mit 7 Entleerungen zugeteilt werden. 120 Liter Restmüllsäcke gibt es nur mehr für einen kurzfristigen Mehrbedarf und allenfalls für Liegenschaften, die vom Müllfahrzeug nicht angefahren werden können. Für den überwiegenden Großteil der Haushalte, die bisher schon Restmüllbehälter verwendet haben, kommt es zu keinen Änderungen.

Müllgebühr soll auch 2019 unverändert bleiben:
„Der Müll wird schon wieder teurer"-wird oftmals behauptet. Tatsache ist, dass die Müllgebühr seit dem Jahr 2004, also seit 15 Jahren, unverändert ist. Obwohl es zu einigen Änderungen kommt, ist geplant, die Müllgebühr auch im Jahr 2019 nicht zu erhöhen. Die Mindestgebühr für einen 120 Liter Restmüllbehälter mit 13 Entleerungen liegt nunmehr für alle Haushalte bei ca. € 136,-- zuzüglich Seuchenvorsorgeabgabe pro Jahr.

SMS-Erinnerungsservice:
Restmüllabholung, Altpapiercontainer, Biotonne oder gelber Sack? Ihr Handy erinnert Sie dank unseres SMS-Service jetzt automatisch, und das **kostenlos**! Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholungstermin für Restmüll, Altpapier, gelben Sack oder Biotonne ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt. Die Anmeldung zu diesem Service ist auf der Homepage des GVZ – **www.umweltverbaende.at/zwettl** - mit dem vorgesehenen Anmeldeformular möglich. Eine Abmeldung oder Änderung kann jederzeit via E-Mail erfolgen **(gemeindeverband@gvzwettl.at)**.

WICHTIGE INFORMATION aus der GEMEINDESTUBE

Geänderte Zeiten für Parteienverkehr ab 1. März 2019:

Montag	07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	07.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr
Freitag	07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr

RECHNUNGSABSCHLUSS 2018

Ordentlicher Haushalt:

Gruppe	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	42.693,58	640.393,14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.867,54	18.166,74
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	47.323,05	427.593,20
Kunst, Kultur, Kultus	8.083,28	86.149,18
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	238.322,03
Gesundheit	0,00	394.371,24
Straßen, Wasserbau und Verkehr	30,00	10.386,86
Wirtschaftsförderung	2.295,50	41.364,85
Dienstleistungen	670.008,41	700.819,08
Finanzverwaltung	1.927.348,98	204.067,91
Überschuss 2017	197.735,11	
Überschuss 2018		136.751,22
Gesamt	**2.898.385,45**	**2.898.385,45**

Ausserordentlicher Haushalt

Vorhaben	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Güterwegerhaltung, Gemeindestraßen, Lichtservice	189.999,74	189.999,74
Gemeindewassererweiterung	14.841,48	14.841,48
Volksschulsanierung	169.307,49	169.307,49
Abwasserbeseitigung Wiesensfeld	791,87	791,87
Abwasserbeseitigung Arbesbach	6.458,25	6.458,25
Badehäuschensanierung	71.163,86	71.163,86
Gemeindetraktorankauf	108.583,34	108.583,34
Amtshausumbau	2.806,49	2.806,49
Katasterplan		20.557,09
Fischaufstiegshilfe	15.450,76	15.450,76
WWF-Darlehen	2.671,38	2.671,38
Überschuss 2017	34.884,29	
Überschuss 2018		14.327,20
Gesamt	**616.958,95**	**616.958,95**

Schuldenstand 2018:

per 01.01.2018	3.605.835,20
Zugang 2018	82.671,38
Tilgung 2018	354.946,68
per 31.12.2018	**3.333.559,90**
Zinsen 2018	24.727,32
Gesamtschuldendienst 2018	379.674,00
Ersätze 2018	365.344,59
Nettoaufwand 2018	**14.329,41**

Aufgliederung der Schulden nach deren Bedeckung:
SA 1 (Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird)
€ 91.658,39 – pro Kopf = € 55,75

SA 2 (Schulden, deren Schuldendienst zur Gänze oder zumindest zur Hälfte durch Gebühren, Entgelte oder Tarife gedeckt wird)
€ 3.241.901,51 – pro Kopf = € 1.971,96
Gesamtverschuldung/Einwohner: € 2.027,71 (2017: 2.193,33)

ÄNDERUNGEN SOZIALVERSICHERUNG

Geringfügigkeitsgrenze:
Ab 1.1.2019 = € 446,81 (monatlich)

Rezeptgebühr:
€ 6,10

Grenzbeträge für die **Befreiung** von der **Rezeptgebühr**
(Netto - auf Antrag):
- Für Alleinstehende
  € 933,06
- Für Ehepaare
  € 1.398,97
- Erhöhung für jedes Kind
  € 143,97

Bei Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen, erhöhen sich diese Grenzbeträge.

Pflegegeld:
Stufe 1 = € 157,30
Stufe 2 = € 290,00
Stufe 3 = € 451,80
Stufe 4 = € 677,60
Stufe 5 = € 920,30
Stufe 6 = € 1.285,20
Stufe 7 = € 1.688,90

Arbesbach Wallfahrten 2019

Fußwallfahrt nach Maria Taferl (für Übernachtung bitte anmelden)
10. (4.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche) und *11. Mai*

Fußwallfahrt nach Kaltenberg
2. Juni (5.00 Uhr – Einsiedlerkapelle)

Fußwallfahrt nach Mariazell
(Anmeldeschluss für Übernachtung: 06.06.2019)
25. (4.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche) bis *27. Juli*

Fußwallfahrt nach St. Leonhard (für Übernachtung bitte anmelden)
19. (7.30 Uhr – Einsiedlerkapelle) und *20. Oktober*

Anmeldungen bitte bei Karl Auer 02813/7292 oder 0664/73114888; Busanmeldung für Mariazell (27.07. – 7.30 Uhr) – Karl Holzmann 02813/219

SPRECHTAGE

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT
Sprechtage – Auskunft und Beratung
Gebietskrankenkasse Zwettl,
Weitraer Strasse 15
Jeden Donnerstag von 8.00 bis 11.30 und 12.30 bis 14.00 Uhr (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen – zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen)
PV – Landesstelle Niederösterreich,
3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 5,
Tel.: 050303
E-mail: pva-lsn@pensionsversicherung.at
www.pensionsversicherung.at

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN
Sprechtage – Beratung und Service
Bezirksbauernkammer Zwettl,
Pater Werner Deibl Straße 8
Jeden Dienstag von 8.30 bis 12.00
und 13.00 bis 15.00 Uhr
SVB – Landesstelle Niederösterreich,
1030 Wien, Ghegastraße 1, Tel: 01/79706,
Fax: 01/79706-1300, **www.svb.at**

ARBEITERKAMMER NÖ
Sprechtage – Terminvereinbarung unter: 057171-27550
AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl,
Gerungser Straße 31
Mo bis Do von 8.00 bis 16.00 Uhr,
Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr
Kammer für Arbeiter und Angestellte,
3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 057171
E-mail: mailbox@aknoe.at,
www.noe.arbeiterkammer.at

KOBV – DER BEHINDERTENVERBAND
Sprechtage – Information
AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl,
Gerungser Straße 31
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr
KOBV – Der Behindertenverband für Wien/ NÖ/Bgld., 1080 Wien, Lange Gasse 53,
Tel.: 01/4061586-0, E-mail: kobv@kobv.at

Lichtbildausweis notwendig: für persönliche Auskünfte bei einer Vorsprache an einem Sprechtag (als Lichtbildausweis gelten Reisepass, Personalausweis und sonstige Ausweise mit Foto – die e-card ist hierfür nicht ausreichend).

Vollmacht notwendig: für personenbezogene Auskünfte über bzw. für Familienangehörige oder sonstige dritte Personen (eine schriftliche und eigenhändig unterschriebene Vollmacht der betroffenen Person – die Vollmacht darf nicht älter als eine Woche sein).

Voranschlag 2019

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Gruppe	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	73.500,00	606.100,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.700,00	20.100,00
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	40.300,00	433.800,00
Kunst, Kultur, Kultus	8.200,00	93.700,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	233.700,00
Gesundheit	0,00	403.900,00
Straßen, Wasserbau und Verkehr	700,00	7.300,00
Wirtschaftsförderung	2.100,00	56.900,00
Dienstleistungen	667.700,00	725.600,00
Finanzverwaltung	1.909.700,00	123.800,00
Gesamt	**2.704.900,00**	**2.704.900,00**

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Vorhaben	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Güterwegesanierung, Gemeindestraßen, Lichtservice	135.000,00	135.000,00
Gemeindewasserleitung	30.000,00	30.000,00
Kindergarten Purrath-Sanierung	60.000,00	60.000,00
Abwasserbeseitigung Arbesbach	60.000,00	60.000,00
Gemeinschaftshaus-Sanierung	43.000,00	43.000,00
Fahrzeugankauf	30.000,00	30.000,00
Katasterplan	50.000,00	50.000,00
Regenwasserkanal-Erweiterung	30.000,00	30.000,00
FF-Haus Arbesbach-Planung	5.000,00	5.000,00
Gesamt	**443.000,00**	**443.000,00**

Gesamthaushalt 2019:	**3.147.900,00**	**3.147.900,00**

MITTELFRISTIGER FINANZPLAN (in Euro)
(ohne Maastricht-Umbuchungen im OH – AOH ungewiss)

2020:	2.664.900,00 (OH)	400.800,00 (AOH)	3.065.700,00 (Gesamt)
2021:	2.732.400,00	440.900,00	3.173.300,00
2022:	2.736.000,00	416.800,00	3.152.800,00

Fischaufstiegshilfe

ARBESBACH ANNO DAZUMAL

Ein Beitrag von Norbert Winkler

Die Spanische Grippe in Arbesbach

Der Ausgangspunkt jener schrecklichen Pandemie, die man in ihrem Verlauf die „Spanische Grippe“ nannte, war anscheinend eine Kaserne im Bundesstaat Kansas im Mittleren Westen der USA. Dort, wo im Jahr 1918 Soldaten für ihren Einsatz im Ersten Weltkrieg ausgebildet wurden, meldete sich am 4. März jenes Jahres der Armeekoch Albert Gitchell mit rasenden Kopf- und Gliederschmerzen, hohem Fieber und Halsbeschwerden auf der Krankenstation. Noch am selben Tag mussten weitere 100 Mann mit ähnlichen Symptomen aufgenommen werden. Nach drei Wochen war die Zahl der Erkrankten bereits auf über 1000 gestiegen, von denen letztlich 38 verstarben.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass sich diese Krankheit durch Verlegung von infizierten amerikanischen Soldaten zu den Kriegsschauplätzen Europas rasch ausbreiten konnte. Auf den Schlachtfeldern unseres Kontinentes litten bald darauf deutsche Frontkämpfer an „Blitzkatarrh“ oder „Flandern-Fieber“, englische Truppen klagten über „flu“, die Franzosen bekamen „la grippe“, amerikanische Kämpfer hatten reihenweise „knock-me-down-fever“, welches später wegen seines heftigen Verlaufes bzw. der charakteristischen Hautverfärbung auch „three-day-fever“ oder „purple death“ genannt wurde. Durch eine kriegsbedingte Pressezensur gelangten diese Schreckensnachrichten längere Zeit nicht an die Öffentlichkeit. Erst als der spanische Monarch Alfonso XIII. sowie ein Teil seiner Regierungsmannschaft daran erkrankten, erfuhr die Welt Ende Mai 1918 vom Ausbruch einer „merkwürdigen Krankheit mit epidemischen Charakter“, die man daraufhin als „Spanische Grippe“ bezeichnete.

Nach einem vorübergehenden Abklingen im Sommer kehrte der Erreger im Herbst desselben Jahres anscheinend in einer schrecklich mutierten Form zurück. Der Auslöser der Krankheit, ein Influenza-Virus des Subtyps A/H1N1, war in der Lage, die körperlichen Abwehrkräfte dermaßen zu schwächen, sodass eine anschließende bakterielle Lungenentzündung in kurzer Zeit zum Tod der Betroffenen führte. Die Erkrankten spuckten Blut, das sich in ihrer Lunge angesammelt hatte, erstickten jedoch letztlich meist elendiglich daran, und das nicht selten bei klarem Bewusstsein.

In den folgenden Monaten verbreitete sich die Erkrankung rasch über den gesamten Globus und erreichte bald auch weit entfernte Gebiete wie Südamerika, Afrika oder Asien. In Sydney, der größten Stadt Australiens, erkrankten 30 % der Einwohner daran. Selbst auf Neuseeland, Samoa und einigen pazifischen Inseln kam es zu einer dramatischen Häufung von Todesfällen. Neueren Berechnungen zufolge starben in drei aufeinanderfolgenden Grippewellen weltweit an die 50 Millionen Menschen, und somit ungefähr dreimal so viele, als durch sämtliche Kampfhandlungen und sonstige kriegsbedingte Einwirkungen des Ersten Weltkrieges zu Tode gekommen waren.

Etwa ein halbes Jahr nach dem Erstausbruch der Krankheit kam die Spanische Grippe nach Arbesbach. Der erste Tote war der 10-jährige Johann Steinbauer aus Rammelhof Nr. 35 (Huber-Maurer), der am 25. Oktober 1918 an der „Influenza hispanico“ verstarb. Schon am nächsten Tag verschied der 24-jährige Karl Leonhartsberger aus Brunn Nr. 13 (heute Familie Gruber). Das dritte Todesopfer war Maria Gruber, Gattin des Franz Gruber aus Purrath Nr. 5, die am 30. Oktober im Alter von 53 Jahren verschied.

Ihren Höhepunkt erreichte die Grippewelle bei uns im November 1918. In jenem Monat ist im Sterbebuch der Pfarre Arbesbach fünfzehn Mal „Influenza hispanico“ als Todesursache angeführt. Betroffen davon waren der 19-jährige Soldat Otto Schnelzer aus Gutenbrunn, der in Schönfeld Nr. 23 der Krankheit erlag, die 31-jährige Bäuerin Elisabeth Penz aus Komau Nr. 2, die 21-jährige Maria Gruber, eine Tochter der vor kurzem verstorbenen Maria Gruber aus Purrath Nr. 5, der 28-jährige Bauerssohn Johann Mayerhofer aus Pretrobruck Nr. 5 (heute Huber), die 57-jährige Kleinhäuslerin Maria Eblinger aus Neumelon Nr. 14 (Stachel-Häusel), der 70-jährige Kleinhäusler Michael Buxbaum aus Brunn Nr. 20 (heute Überreiter), dann die 27-jährige Dienstmagd Theresia Kramer aus Brunn Nr. 21 (heute Schmid), die 3-jährige Leopoldine Wagner aus Rammelhof Nr. 33 (Kohlerbauer-Sepp), der 20-jährige Bauerssohn Josef Leonhartsberger aus Brunn Nr. 5 (heute Bayreder), die 36-jährige Hermine Rauch, Ehegattin des Lambert Rauch aus Brunn Nr. 26 (Fletzberger-Häusel), die 15-jährige Müllerstochter Christine Haider aus Neumelon Nr. 2 (Renngassen-Mühle), der 4-jährige Ferdinand Baumgartner aus Neumelon Nr. 11 (heute Pichler), der 72-jährige Altbauer Josef Mayerhofer aus Pretrobruck Nr. 1 (Hiemetzberger), die 36-jährige Theresia Weichselbaum, Gattin des Franz Weichselbaum in Rammelhof Nr. 30 (Spöberg) und letztlich der 39-jährige Bauerssohn Martin Maurer aus Leopoldstein Nr. 3.

Im Dezember kamen durch diese Krankheit noch zwei weitere Personen zu Tode, und zwar der 23-jährige Knecht Ludwig Hochstöger aus Neustift sowie der einjährige Alexander Kues, Pflegekind beim Bäckermeister Johann Haidvogl in Arbesbach Nr. 3.

Nach einer Atempause von mehreren Wochen ereigneten sich im darauffolgenden Jahr 1919 erneut zwei durch diese Krankheit ausgelöste Todesfälle: Am 20. Februar starb der 66-jährige Josef Weichselbaum aus Rammelhof Nr. 30, dessen Schwiegertochter vor Kurzem von dieser Seuche dahingerafft worden war, und am 13. Juni musste der Tod der 13-jährigen Maria Hahn aus Rammelhof Nr. 23 (Haberegg) beklagt werden.

Als man glaubte, diese furchtbare Zeit endlich überstanden zu haben, schlug die todbringende Grippe im Jahr 1920 ein letztes Mal zu und bescherte unserer Pfarre drei weitere Trauerfälle: Am 17. März jenes Jahres verstarb der 43-jährige Franz Huber aus Kamp Nr. 6, am 23. März die 74-jährige Witwe Magdalena Rogner aus Neustift Nr. 26 und schließlich am 21. Mai der 62-jährige Ausnehmer Josef Buchsbaum aus Brunn Nr. 8 (heute Penz).
Insgesamt hatte diese schreckliche Epidemie in Arbesbach also 25 Todesopfer gefordert, quer durch alle Alters-

schichten, vom einjährigen Kleinkind bis zur 74-jährigen Witwe, wobei bemerkenswert ist, dass Personen in der Blüte ihres Lebens besonders häufig betroffen waren.

Seit es Aufzeichnungen gibt, hat es in unserer Gemeinde niemals eine vergleichbare Häufung von Todesfällen durch Infektionen gegeben. Inwieweit Arbesbach von früheren Epidemien (eventuell der Pest) betroffen war, ist aufgrund fehlender Dokumente nicht nachvollziehbar. Ein einziger bekannter Hinweis auf ein ähnliches Ereignis liegt ziemlich genau 300 Jahre zurück. In einem Inventurprotokoll der Herrschaft Arbesbach wird nämlich erwähnt, dass die Eheleute Johannes und Regina Mayr aus Arbesbach Nr. 45 (heute Leeb) im Jahr 1719 „in der Grahsierend hüzigen Sucht das Zeitliche gesegnet“ hatten (an der grassierenden fieberhaften Seuche verstorben waren). Wie viele Tote jedoch durch jene Massenerkrankung zu beklagen waren, kann heute nicht mehr festgestellt werden.

Quellen:
Neue Zürcher Zeitung vom 16. März 2018
https://de.wikipedia.org/wiki/Spanische_Grippe, abgerufen am 26. Oktober 2018
Diözesanarchiv St. Pölten, Sterbebuch der Pfarre Arbesbach Sign. 03/05 fol. 102 bis 111
NÖ Landesarchiv, Sign. KG Krems 005/14, Herrschaft Arbesbach, Inventurprotokoll 4 D, 1703 – 1721, fol. 238

ROTES KREUZ Ortsstelle Arbesbach

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ Aus Liebe zum Menschen.

Mehr als **1.500 Ausfahrten und ca. 100.000 gefahrene Kilometer** – das ist die Bilanz des Jahres 2018 der Ortstelle Arbesbach. Diese Distanz haben wir mit unserem Rettungstransportwagen (RTW) und Behelfskrankentransportwagen (BKTW) zurückgelegt. Freiwillige und unsere hauptamtliche Kollegin Claudia Doubek haben aus Liebe zum Mitmenschen auch heuer wieder stolze Arbeit geleistet.

Unsere Hauptaufgabe ist in erster Linie die Besetzung der beiden Fahrzeuge – einen herzlichen Dank in diesem Zusammenhang auch an den ehemaligen OL Alois Holzmann für die BKT-Einteilung. Es war auch im Vorjahr nicht immer einfach eine Dienstmannschaft zu finden, um eine beinahe durchgehende Dienstbereitschaft sicherzustellen.

Zum Glück haben sich wieder ein paar neue Gesichter gefunden, die bereits fleißig mitarbeiten oder dies in naher Zukunft hoffentlich tun werden:

Petra Freyenschlag, Daniel Haas, Markus Holzmann, Philip Holzmann, Sebastian Holzmann, Thomas Holzmann, Celina Rametsteiner, Anita Tauber, David Wielander und Laura Zabakas aus Zwettl! Wir freuen uns sehr, euch im Team zu haben!

Leider haben sich auch einige Kollegen dazu entschieden, nicht mehr aktiv im Rettungsdienst mitzuwirken. Wir danken auf diesem Wege allen, die mitgeholfen haben, die RK-Stelle seit dem Jahr 1989 aufrecht zu erhalten.
Ein langjähriges fleißiges Mitglied hat uns 2018 plötzlich und unerwartet für immer verlassen: **Rudi Grünstäudl** – er war nicht nur treuer Rot-Kreuzler – er hat auch bei vielen anderen Vereinen einen bleibenden Eindruck hinterlassen – Danke und ruhe in Frieden!

Wir Kollegen von der Ortsstelle Arbesbach sind sehr bemüht unsere Rettungsstelle am Leben zu erhalten und würden uns sehr freuen, wenn wir Unterstützung in personeller Form aus der Bevölkerung erfahren. Sollte irgendjemand von euch **Interesse an unserer Arbeit** haben, so scheut euch nicht uns direkt darauf anzusprechen. Wir beantworten jederzeit gerne eure Fragen und nehmen vielleicht auch Ängste, die der eine oder andere zu diesem Thema hat.

Neu ist der **Laien-Defibrillator** im Foyer des Amtshauses, der von Bgm. Alfred Hennerbichler und der Raiba Region Waldviertel Mitte gesponsert wurde. Auch wenn er bislang nie gebraucht wurde, so macht er doch ein bisschen sicherer. Es wäre natürlich gut, wenn ihn so viele wie möglich bedienen könnten – daher informiert euch beim Ortsstellenleiter oder bei den anderen Rot-Kreuzlern. Er kann im Notfall Leben retten!
Für Interessierte können **8-Stunden-Rot-Kreuz-Kurse** abgehalten werden – informiert euch einfach bei Hermann Pfeiffer oder am Gemeindeamt!

Neben unserer hauptsächlichen Arbeit im Rettungsdienst sind wir auch noch in anderen Bereichen tätig:
Ein Fixpunkt stellt wie jedes Jahr am

ROTES KREUZ Ortsstelle Arbesbach

letzten Sonntag im April die **Blutspendeaktion** dar, wo wir wieder an die 200 Spender begrüßen durften. Auch wenn die Anzahl der Spenderwilligen bzw. der tatsächlich angenommenen Spender rückläufig ist, sind wir über jede so wichtige Blutkonserve dankbar und freuen uns auf euer zahlreiches Kommen am **28. April 2019** in der Neuen Mittelschule in Arbesbach!

Am 3. Juni 2018 luden wir Rot-Kreuzler ins Klingerhaus zum **Rot-Kreuz-Sonntag** ein. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir Jung & Alt begrüßen und unseren neuen RTW auf den Namen „Resi" taufen. Wir alle waren begeistert und überwältigt von den zahlreichen Besuchern, die bis in die Nacht hinein feierten. Herzlichen Dank an die Bevölkerung für euren Besuch und ein Danke an die Gemeinde für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Am **19. Mai 2019** wird wieder gefeiert: **30 Jahre Ortsstelle Arbesbach**! Was am 1. Juni 1989 begann, geht nun in die vierte Dekade. Nach der Hl. Messe stehen Frühschoppen und Mittagstisch (wieder im Klingerareal) auf dem Programm. Auch nachmittags ist mit Weinbar, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt.

Unser alljährlicher Ausflug führte uns im abgelaufenen Jahr zum Kraftwerk Ottenstein und zur Greifvogelschau ins Schloss Waldreichs – der gemütliche Abschluss fand beim Meierhof-Heurigen in Schloss Rosenau statt.

Traditionell begehen wir jedes Jahr unsere Weihnachtsfeier im Gasthaus Kerschbaummayr und nehmen an Festivitäten in den Nachbar-Ortsstellen teil.
Daneben stellen wir bei diversen Veranstaltungen Sanitätspersonal, um bei eventuellen Notfällen rasch vor Ort sein zu können.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei unseren Ärzten Dr. Benedikt Hofbaur, Dr. Johann Reichard (für seine Fachexpertisen) und MR Dr. Wolfgang Tscherne (u. a. für das Schreiben der Dienstliste) bedanken; ebenso bei den anderen Blaulichtorganisationen für die gute und reibungslose Zusammenarbeit.
Besonders bedanken wir uns bei unserem gesamten Rot-Kreuz-Team, das in ihrer Freizeit für den Dienst am Menschen unterwegs ist. Großer Dank gebührt natürlich auch deren Familien, die dahinterstehen, sie in ihrer Arbeit unterstützen und ihnen Rückhalt geben. Gemeinsam sind wir stark, und gemeinsam können wir auch etwas bewegen. In diesem Sinne freuen wir uns, wenn wir **dich** als Rot-Kreuzler gewinnen könnten – **aus Liebe zum Menschen**!

OL Hermann Pfeiffer
SF Gerhard Huber

Defi-Übung für Laien am Gemeindeamt

VERSCHÖNERUNGS- UND DORFERNEUERUNGSVEREIN Arbesbach

Obwohl die Periode noch nicht sehr lange dauert, darf ich doch schon von einigen Tätigkeiten berichten. Zusätzlich zu den üblichen Aufgaben wie Ruinen-, Schmiede-, Blumen-, ... -dienst, haben wir einige Reparatur- bzw. Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

Beim „Busserlpark“ mussten wir aufgrund eines Specht-Besuches den Kreisel etwas kürzen. Das Dach beim Steinbackofen wurde erneuert und bei Regenwetter gleich „eingeweiht“.

Die Markierungen beim Bärentrail haben wir etwas verbessert, im Frühjahr werden wir im Bereich Hohl/Kurz (Etlas) den Wanderweg umlegen. Für die Wintersaison änderten wir die Loipenführung im Bereich Holzmann/Kastl und haben zusätzlich eine neue Skatingbahn beim Waldbauer in Rammelhof angelegt. **Ein Dankeschön an dieser Stelle für das Verständnis der Grundeigentümer**.

Bei den Veranstaltungen waren wir auch tätig - im Dezember wurde der traditionelle „Kloane Advent" im Klingerhaus organisiert. Viele helfende Hände haben dieses Event ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde für die Hilfe und die Überlassung der Räumlichkeiten.

Bei hervorragenden Wetterbedingungen (minus 15 Grad) wurde die Skatingloipe mit einer Biathlon-Veranstaltung eingeweiht. Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten die Möglichkeit diese Sportart kennenzulernen.
Wie man lesen kann, ist der VDVA ein Verein, in dem verschiedenste Interessen Platz finden. Es ist natürlich toll, wenn sich Menschen engagieren, und freiwillig Zeit für diesen Verein „opfern“. Wenn es da draußen noch jemanden gibt, der sich einbringen/mitarbeiten möchte - es ist jeder jederzeit willkommen!

Wir haben die Zuständigkeiten aufgeteilt; bei Interesse bitte an folgende Personen wenden:

Ruine:
Leopold Astleitner
Hammerschmiede:
Wolfgang Frühwirth
Wanderwege:
Peter Hammerschmidt
Freizeiteinrichtungen:
Paul Holzmann
Langlaufen:
Gismar Glöckler
Veranstaltungen:
Thomas Penz

Abschließend darf ich mich noch bei allen bedanken, die unermüdlich für den VDVA und somit für die Einwohner und Besucher von Arbesbach arbeiten.

Thomas Penz, Obmann
www.vdva.at

Ein paar Eindrücke dazu...

Steinbackofen - Dacherneuerung und "Einweihung"

Biathlon in Rammelhof

UMSC Arbesbach

Auch heuer war der UMSC Arbesbach das ganze Jahr wieder fleißig im Einsatz. Begonnen hat unser neues Arbeitsjahr bereits am 25.11.2017 mit der ÖMSV-Sitzung in Petzenkirchen, wo alle Renntermine für das kommende Jahr festgelegt wurden, unter anderem auch der Termin für unseren Autoslalom.

Am 20.01.2018 fand die Cupsiegerehrung des W4-Cups des vergangenen Rennjahres im GH Schrammel in Frankenreith statt, wo die UMSC-Piloten einige Erfolge feiern konnten.

Wir besuchten zahlreiche Motorsportveranstaltungen wie zum Beispiel das Autocrossrennen in Hollabrunn am 25. und 26.05.2018. Hierbei konnte der UMSC mit einem 2. Platz durch Stefan Weissinger und einem 4. Platz durch Obmann Thomas Steinbauer nachhause fahren. Lukas Fillip überschlug leider seinen Audi Coupé, wobei ihm zum Glück nichts passierte.

Am 30.06.2018 traten wir unseren alljährlichen Vereinsausflug an und zwar ging es nach Unterweißenbach zum Bogenschießen. Das Wetter war perfekt und die Stimmung ausgelassen. Es fanden sich sogar einige Bogenschießtalente. Am Nachmittag ließen wir den Tag bei einem Ritteressen und einem guten Tropfen ausklingen.

Im Juli ging es das erste Mal seit der Geschichte des ÖMSV nach Italien, genauer gesagt nach Gonars, wo das zweite Rennen zur österreichischen Staatsmeisterschaft stattfand. Unsere UMSC-Piloten ließen es sich die Tage zuvor noch gut gehen und genossen das tolle Wetter am Strand in Bibione, ehe es zum Rennen ging. Leider stand dieses Rennen unter keinem guten Stern, denn schon beim Zeittraining schoss der Audi Coupé über sein Maximum hinaus und überschlug sich fünf Mal. Gottseidank blieb unser Obmann unverletzt. Allem Übel zum Trotz konnte in diesem Rennen Stefan Weissinger in der Klasse bis 2000 ccm den 1. Platz abräumen, was wir natürlich gebührend feierten.

Am 22.07.2018 veranstaltete der RRC Silva Nordica Rappottenstein ihren Autoslalom zum W4-Cup. Hierbei durfte sich der UMSC über einige Pokale freuen. Zwei Wochen danach gings schnurstracks mit Sack und Pack ab nach Oberrakitsch zum Autocrosshighlight der Rennsaison. Es war wie immer ein legendäres Rennwochenende bei den Oberrakitschern und wir konnten wieder einige Siege einfahren:

Tourenwagen bis 2000 ccm:
Stefan Weissinger 2. Platz
Jürgen Bauer 7. Platz
Tourenwagen Allrad:
Thomas Steinbauer 2. Platz

Am 19.08.2018 lud der MSV Großweißenbach zum Geländeslalom für Motorräder, Quads, PKWs und Buggys ein. Auch dort waren wir vertreten und unsere UMSC-Piloten gaben wieder einmal alles.

Zeitgleich fand am selben Wochenende in Kärnten, genauer gesagt in Meiselding, das Autocrossrennen des MSV Marcher statt, wo unsere UMSC-Fahrer wieder abstaubten:

Tourenwagen bis 2000 ccm:
Stefan Weissinger 3. Platz
Michael Göschl 4. Platz

Am 01.09.2018 gaben sich unser ehemaliger Obmann Stv. Thomas Huber und seine Angetraute Sonja Haubner das Ja-Wort. Hierbei durfte der UMSC natürlich nicht fehlen. **Herzlichen Glückwunsch nochmals euch beiden an dieser Stelle.**

Das nächste Autocrossrennen, das am Kalender stand, war Neusserling am 09.09.2018. Die erreichten Plätze:

Tourenwagen bis 2000 ccm:
Stefan Weissinger 1. Platz
Michael Göschl 3. Platz
Tourenwagen Allrad:
Thomas Steinbauer 3. Platz

Dann war es endlich soweit, nach zweiwöchiger Aufbauphase, der 22.09.2018 war gekommen und somit der 6. Autoslalom des UMSC Arbesbach. Wir hatten heuer wie jedes Jahr schönes Wetter bestellt, jedoch mussten wir uns mit Schnee und Regen zufriedengeben. Der Publikumslauf am Samstag fand wieder großen Anklang in der Bevölkerung, was sich in den Teilnehmerzahlen widerspiegelte. Michael Kurzmann belegte den 1. Platz, Thomas Steinbauer konnte den 2. Platz vor Christian Tüchler belegen.

In der Damenwertung ging Platz 1 an Katharina Fichtinger, Platz 2 und Platz 3 an unsere Christina Wagner. Das Highlight am Sonntag war der Parallelslalom, den die Fahrer beim Tagessieg absolvieren mussten. Die UMSC-Piloten konnten auch beim Heimrennen wieder abräumen. Die Besucherzahlen waren mehr als zufriedenstellend und es lief alles wie am Schnürchen. Für die tolle Stimmung im Publikum sorgte unser Kommentator Lois und zu den Beats von DJ Heide wurde bis in die frühen Morgenstunden fleißig gefeiert. Alles in allem kann man rückblickend sagen, es war ein sehr gelungenes Event.

Am Montag nach dem Slalom begannen wir gleich früh morgens mit den Aufräumarbeiten, die wir zum größten Teil, aufgrund der zahlreichen Helfer, auch an diesem Tag abschließen konnten. **Ein Herzliches Danke an alle Helfer! Ohne euch würde das alles nicht gehen!**

Der nächste Erfolg des UMSC ließ nicht lange auf sich warten, denn bei der Weinlandtrophy in Hollabrunn am 21.10.2018 konnte Stefan Weissinger den 1. Platz und Michael Göschl den 4. Platz in der Klasse bis 2000 ccm und Thomas Steinbauer den 2. Platz in der Klasse Allrad bis 4000 ccm verzeichnen.

UMSC Arbesbach

Nach dem Rennen ist bekanntlich vor dem Rennen! Deshalb wurden wir am 27.10.2018 auch schon wieder zur ÖMSV-Sitzung nach Petzenkirchen eingeladen, um das bevorstehende Rennjahr 2019 zu planen.

Während des Jahres stellten wir unser Vereinszelt den diversen Arbesbacher Vereinen für deren Veranstaltungen zur Verfügung. **Danke an dieser Stelle für die zahlreichen Helfer, die immer beim Zeltauf- und -abbauen geholfen haben.**

Als krönenden Abschluss dieser erfolgreichen Rennsaison fuhren wir am 17.11.2018 nach Groß Gerungs, wo uns der MSV Lohn zur ÖMSV-Staatsmeisterschaftsfeier des Autocross einlud.

Die Gesamtsiege des UMSC
auf einen Blick:
Tourenwagen bis 2000 ccm:
Stefan Weissinger 1. Platz,
Michael Göschl 4. Platz;
Tourenwagen Allrad:
Thomas Steinbauer 3. Platz

Herzliche Gratulation allen Fahrern des UMSC zu ihren Erfolgen!

Wir können stolz auf ein erfolgreiches und weitgehend unfallfreies Rennjahr 2018 zurückblicken und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

www.umsc-arbesbach.at

Sara Fichtinger
Schriftführerin

BÄUERINNENCHOR Arbesbach

Miteinander locha und singa,
miteinander Fröhlichkeit bringa.

Das oana den aundan versteht,
a waun er ned grod
den gleichen Weg geht.

Irgendwaun, do treff ma uns wieda
und singen gemeinsam unsere Lieder.
Mitanaund fröhlich sein bringt Glück
und bringt uns a Stückerl Jugend zurück.

So haben wir auch in diesem Jahr, unter der Leitung unserer geschätzten Maria Füger, einige gemeinsame Auftritte absolviert.
Wir gestalteten Maiandachten, verschiedene Messen in Arbesbach und auch in St. Leonhard, sowie zweimal im Jahr eine Abendveranstaltung im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs. Zum Leopoldisingen fuhren wir heuer nach Gföhl.

Übrigens möchte ich an dieser Stelle eine Vorankündigung machen: **Am 24.11.2019 wird das traditionelle Leopoldisingen in unserer Pfarrkirche in Arbesbach** stattfinden.

Es kommen mehrere Chöre, um ihre Lieder darzubringen. Wir bitten jetzt schon um zahlreiche Besucher.
In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes und glückliches Jahr 2019.

Anm.: Neue Mitglieder sind immer herzlich Willkommen! Kommt einfach mal zu einem Schnuppersingen vorbei. Meldet euch bei Maria Füger - wir würden uns freuen.

Gertraud Rametsteiner

DORFERNEUERUNGSVEREIN Wiesensfeld

Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im November 2017 wurde der Wunsch einiger DorfbewohnerInnen, einen Teich zu bauen, als Vorhaben beschlossen. Dieses wurde nun 2018 fertig gestellt.

Willi Wiltschko nahm sich des Projekts an. Familie Steindl stellte das passende Grundstück zur Verfügung. Es dauerte nicht lange und Willi legte los… denn, wer ihn kennt, weiß: was er versprochen hat, das wird verantwortungsbewusst umgesetzt:

- Die Planung des Feuchtbiotops erfolgte durch DI Gerhard Prähofer.
- Der Förderantrag wurde an den Landschaftsfond beim Amt der NÖ Landesregierung gesendet.
- Ein Pachtvertrag mit Familie Steindl wurde abgeschlossen.
- Positiven Bescheid über den Bau des Teiches im Europaschutzgebiet (Vogelschutzgebiet) bekommen.
- Vorstellung des Projektes für die Dorfgemeinschaft durch DI Prähofer veranstaltet.
- Mitgliederversammlung spricht sich mit großer Mehrheit für die Umsetzung des Vorhabens aus.
- Am 12. April 2018 war das wasserrechtliche Verfahren durch die Behörde erledigt. Es gab keinerlei Einwände gegen den Bau, doch etliche Auflagen.
- Nach dem positiven Bescheid wurde mit dem Bau begonnen. Baggerfahrer Bernhard Pichler arbeitete ca. 50 Stunden mit seinen Maschinen.
- Viel Unterstützung bei den Arbeiten (Begrünung, Bepflanzung…) gab es durch Alois Steindl und ein paar anderen helfenden Händen.
- Die Verheimung der Anlage wurde durch das Planungsbüro Hofstätter durchgeführt.
- Der abschließende Bescheid mit Genehmigung der Änderungen kam im November.
- Der Landschaftsfond NÖ gewährt eine Förderung von 40% der Baukosten.

Finanzielle Unterstützung bekam der DEV auch von der FF Wiesensfeld und von der Jugend Wiesensfeld (Kulturverein „Willage“).

Willi Wiltschko freut sich, dass dieses Projekt nun umgesetzt ist, weil er meint, dass es wichtig ist, möglichst viel Wasser in unserem Lebensraum zu halten. Weiters soll dieses neue Landschaftselement alle Naturfreunde zum Genießen einladen.

Weitere Aktivitäten 2018:

- Frühstück für Musikverein Griesbach am Tag der Blasmusik
- Nachfeier für Adventmarkt 2017 (26.8.2018)
- Punschhütte am ersten Adventwochenende

Hermine Wiltschko
(für den DEV Wiesensfeld)

Ein Landschaftsteich für Wiesensfeld

„Still und starr ruht der Teich…“
(Foto W. Wiltschko am 11. Dez. 2018)
Wasservorrat ca. 750 m³

Wassertropfen für sich allein sind fast ein „Nichts“. In Gemeinsamkeit vereint, können sie zu einem wundervollen Lebenselixier werden.

Teichzufluss im Dezember 2018

Wasser fließt durch die Adern der Natur wie das Blut durch den Körper des Menschen.

Altmeloner Moorteufl in Arbesbach beim "Kloanen Advent"

Der BÄRENWALD im Jahr 2018

Im vergangenen Jahr feierte der BÄRENWALD bereits sein 20jähriges Bestehen. Ein rundes Jubiläum ist immer eine gute Gelegenheit die Entwicklung zu reflektieren.
Denn bei der Planung des BÄRENWALDes stand zunächst lediglich die Rettung von einer Handvoll in Not geratener Bären, wie z.B. Österreichs letzten Zirkusbären, im Vordergrund.

In der Regel können Wildtiere, die in menschlicher Obhut aufgewachsen sind, nicht mehr ausgewildert werden. Und die Suche nach neuen Unterbringungsmöglichkeiten zeigte einen deutlichen Mangel an dafür geeigneten Strukturen auf. Auch für in Not geratene Heimtiere sind gute, neue Zuhause rar gesät, aber zumindest kann hier das lokale Tierheim auch als Überbrückung einspringen.

Für Wildtiere gibt es kaum Alternativen. Je aufwändiger eine Tierart in der Haltung ist und je gefährlicher sie ist, desto schwieriger gestaltet sich die Platzsuche. In dieser Ausweglosigkeit ist dann die sogenannte schmerz- und stressfreie Tötung häufig der letzte Ausweg.

Mit dem in Österreich geltend werdenden Verbot der Haltung von Wildtieren in Zirkussen (2005) kam eine EU weite Diskussion ins Rollen. Wohin mit all den Tieren, die lange für die Unterhaltungsindustrie missbraucht wurden? In Anbetracht von tausenden Nutztieren, die tagtäglich für unseren Konsum geschlachtet werden, mag die Problematik nichtig erscheinen. Weltweit betrachtet ist jedoch die Anzahl der Tiere, die für Freizeit- und Unterhaltungszwecke genutzt werden, nicht unerheblich.

Wollen wir unseren Umgang mit Tieren verbessern, dann braucht es einerseits den Mut alte Traditionen zu überdenken und andererseits Orte, die gute Haltungsumstände bieten und als Begegnungsstätten zwischen Mensch und Tier dienen können.

In der Planungsphase des BÄRENWALDes stand also zunächst die Idee der Rettung dieser Bären im Vordergrund und es war nicht abzusehen, dass dies auch in der Gesellschaft so stark mitgetragen wird. Das Interesse die Anlage zu besuchen stieg stetig und ist auch noch nach 20 Jahren ungebrochen hoch. Was primär nicht auf Tourismus ausgelegt war, zeigt sich heute als besucherstärkstes Ausflugsziel im Bezirk.

Es ist uns natürlich eine große Freude und wir erachten es als besonderes Geschenk, dass unsere kleine, feine Tierschutzidee so nachhaltig und von so vielen Seiten mitgetragen wird. Dieser Erfolg ist durch vielseitige Unterstützung, wie auch der guten Stimmung, die dem BÄRENWALD entgegen gebracht wird, möglich.

Mag. Sigrid Zederbauer
Betriebsleitung BÄRENWALD Arbesbach

www.baerenwald.at

Foto: Bürgermeister Alfred Hennerbichler, Heli Dunlger (VIER PFOTEN Gründer), Sigrid Zederbauer (Betriebsleiterin), Andreas Schwarzinger (GF Destination) und Josef Pfabigan (GF BÄRENWALD) bei der Eröffnung der Bärencartoons Ausstellung anlässlich des 20jährigen Jubiläums.

UNION VOLLEYBALL Raiffeisen Waldviertel

Liebe volleyballbegeisterte Arbesbacher!
Es hat sich in der letzten Saison wieder enorm viel getan. Die Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel erreichte souverän die gesteckten Ziele, ja, sie konnten teilweise sogar übertroffen werden!

Anfang der Saison wurde ein professioneller Trainerstab aufgebaut, der großteils zu diesen Erfolgen beitrug. Zdenek Smejkal (AVL, Challenge-Cup, MEVZA), Petr Calabek (Co-Trainer AVL, Challenge Cup, MEVZA), Rudinei Boff (ÖV V-Cup, Landesliga, NÖV V-Cup, U19), Michal Peciakowski (U15, U13, U12, U11) + Leonhard Tille, Leo Schober.

Hier die Bilanz der Erfolge aller Teams:

Vizemeister in der AVL men
Hätte man so etwas für möglich gehalten!? URW stand das erste Mal im Finale der AVL men. Dabei wurde eine grandiose Finalserie gegen Aich/Dob gespielt, die das Volleyballherz höher schlagen ließ. Ebenso setzten sich die Nordmänner erneut an die niederösterreichische Spitze vor Amstetten.

Challenge-Cup
Im Europacup wurde die erste Runde gegen Spartak Myjava spektakulär mit einem „Golden Set" beendet. Gegen Biogas Volley Näfels (Schweiz) hatten die Nordmänner keine Chance und schieden im 1/16-Finale aus.

MEVZA
Hingegen lief die MEVZA umso besser. Die erstmalige Teilnahme sollte eher ein Maßstab dafür sein, auf welchem Niveau sich die Mannschaft befindet. Aber dass URW auf den 5. Platz von 12 Mannschaften kam, war so nicht geplant. Spiele gegen KDS-Sport Kosice (Slowakei), Calcit Kamnik (Slowenien), OK Mladost Ribola Kastela (Kroatien), Kazincbarcika (Ungarn), OK Triglav Kranj (Slowenien), Aich/Dob (Österreich) und VKP Bystrina SPU Nitra (Slowakei) bewiesen einmal mehr, dass die Nordmänner auf dem richtigen Weg an die Spitze sind.

1. Platz der Landesliga Herren
Nach einer hervorragenden Saison krönten sich die Youngsters der Union Raiffeisen Waldviertel zum Landesmeister 2017/2018. Trainiert von Rudinei Boff gewannen die Nordmänner dieses Jahr 8 von 10 Spielen.

NÖVV Cupsieger
Auch im NÖVV-Cup holten die Jungs mit einer großartigen Leistung Gold ins Waldviertel.

U19	Platz 3 in NÖ
U15	Platz 5 in NÖ
U13	Platz 4 in NÖ
U12	Vizelandesmeister in NÖ und Teilnahme an den Österreichischen Meisterschaften
U11	Platz 3 in NÖ

An diese sensationellen Erfolge im Nachwuchsbereich kann auch unser Kooperationspartner, die Sportmittelschule Zwettl, anschließen:

Hallenvolleyball:
U13 - Vizelandesmeister
U15 - Platz 5

Beachvolleyball:
Unterstufe 1: Bezirksmeister und Bezirksvizemeister (Teilnahme an der Landesmeisterschaft)
Unterstufe 2: Bezirksmeister

Da wir großes Augenmerk auf die Nachwuchsarbeit legen, wird der Volleyballsport schon den Kleinsten (1. und 2. Volksschule + Kindergarten) schmackhaft gemacht. Natürlich muss man auch unsere Hobbyspieler erwähnen, die sich wöchentlich dem Volleyball widmen.

Erfolgstrainer Zdenek Smejkal gab im Rahmen der World Volleyball Coaches Show im tschechischen Budweis sein enormes Fachwissen weiter. Neben Startrainer Roberta Piazza (SKRA Belchatow) und Athletic Coach Martin Poeder (Hypo Tirol Alpen Volleys) erläuterte Smejkal mit Teilnehmern aus ganz Europa die Elemente Service, Block und Feldverteidigung und setzte diese anhand von Übungen in die Praxis um.

Als Publikumsmagnet und Liebling der Kinder kam erstmals unser NordmannMaskottchen zum Einsatz, das bei jedem Heimspiel der Bundesligamannschaft die Fans zum Anfeuern und Mitfiebern animierte.

Nicht nur sportlich hat sich der Verein positiv weiterentwickelt. Das Zauberwort heißt E-Marketing und die Zusammenarbeit mit der IMC FH Krems soll dem Verein zu mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und zu einem besseren Informationsfluss zu seinen Fans, den Sponsoren und Interessenten verhelfen. Zwei Monate hatten die Studenten unter der Leitung von Prof. Christian Maurer für das Projekt zur Verfügung und Anfang Mai wurden die Ergebnisse präsentiert. URW konnte sich einige wichtige Erkenntnisse daraus mitnehmen und versucht sukzessive diese umzusetzen.

Aus diesem Grund veranstalteten wir im September das erste Volleyballturnier für und mit Sponsoren, was reges Interesse weckte. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs, die Marktgemeinde Arbesbach, die Raiffeisenbank Waldviertel Mitte, Team Berger, kpp consulting, das Betonwerk Jungwirth, Brantner-Dürr, Optik-Uhren-Schmuck Florian Blaim, die Niederösterreichische Versicherung, das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs und der

UNION VOLLEYBALL Raiffeisen Waldviertel

Werbeprofi fighteten um den Sieg. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs setzte sich am Ende durch und gewann das Turnier. Im Vordergrund stand aber nicht das sportliche Können, sondern der persönliche Kontakt mit den Sponsoren und der Spaß am Sport.

Die erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte krönten die Volleyballer zum Abschluss mit dem Megaevent in Arbesbach. Abwechslungsreiches Programm an drei Tagen wurde den Besuchern am 26. Sportlerfest geboten.

Das Clubbing Deluxe am Freitag, die Liveübertragung von Radio 4/4 am Samstag Nachmittag, der Festzelttriathlon und die Band „Die Glorreichen Halunken" am Abend, die Pfingstmesse am Sonntag, ein etwas anderer Frühschoppen mit der Band „Jetzt Light", der Kindernachmittag und zum Abschluss die Liveband „Stand Up" am Sonntag Abend machten dieses Fest zu einem außerordentlichen Event.

Ein großes **Dankeschön** gilt allen Unterstützern des Vereins, ohne die so großartige Erfolge keinesfalls möglich wären.

Ulrike Filler
Schriftführerin
www.volleyball-waldviertel.at

Neues vom BÄRENTRAIL

Seit 2016 bietet der Bärentrail Naturinteressierten ein professionelles Freizeitangebot. Die Nutzung durch Wandergäste ist sehr gut, kontinuierliche Bewerbung und Aktivitäten tragen zu einem ansteigenden Interesse bei, an Weiterentwicklungen wird laufend gearbeitet. 2018 konnten am Bärentrail folgende Neuigkeiten etabliert werden:

Packages für den Gast
Um Angebote für jene zu haben, die einfach buchbare Kurzurlaube suchen, wurden Packages mit verschiedenen Beherbergungsbetrieben geschnürt. Dem Gast bietet dies den Vorteil der vereinfachten Organisation, dem Betrieb den der höheren Wertschöpfung. Denn statt der einen, für die Tagesetappe benötigten Nacht, verbringt der Bärentrailer drei bis vier Nächte im gleichen Haus und wird über Taxidienste oder Fahrgemeinschaften zu den jeweiligen Ausgangspunkten transportiert. Ein Service, der sich natürlich in höheren Preisen niederschlagen muss. Alle Packages werden über www.baerentrail.at kostenfrei beworben, wobei Konditionen, Gültigkeitszeiträume und Ausspielungszeiten von den Betrieben frei gestaltbar sind.

Veranstaltungsprogramm am Bärentrail
Die Region kann mit professionellem Fachwissen um Naturzusammenhänge punkten und glücklicherweise leben entlang des Bärentrails einige Akteure, die dies auch durch einschlägige Ausbildungen in hoher Qualität an interessierte Gäste weitervermitteln. 2018 wurde im Rahmen des Bärentrails erstmals ein Veranstaltungsprogramm etabliert. Gerda Holzmann (www.gruenkraft.at) und Elfi Grünstäudl (Kräuterstube Altmelon) führten im Rahmen von "Bärigen Wildkräuter- und Moorwanderungen" rund 100 Gäste am Bärentrail. Ein Veranstaltungsflyer, Plakate, die Website und social media Kanäle sorgten für die entsprechende Bewerbung. Auch was sonst ganzjährig am und rund um den Bärentrail von verschiedenen Veranstaltern los war, versuchte das Bärentrail-Team digital „einzufangen" und auf der Bärentrail-Website und auf facebook zu publizieren.

Eröffnung von zwei neuen Sidesteps am Bärentrail
Zwei weitere Naturhighlights wurden 2018 in den Bärentrail integriert. Der Arbesberg mit seinen besonders schönen Felsformationen ist zwar den Hiesigen gut bekannt, aber war bislang kein Teil des Bärentrails. Ein Sidestep vom Kleinen Bärentrail abzweigend, führt die Gäste nun auch zu dieser landschaftlichen Besonderheit.
Der Felsengarten bei Lembach (Gemeinde Rappottenstein, siehe Karte) ist vielleicht sogar auch für manche Einheimischen bislang unbekannt. Ein markierter Sidestep (6,5 km und gute 1,5 Stunden reine Gehzeit) führt, vom Großen Bärentrail kommend, zu diesen spektakulären Felsformationen wie z.B. Pilzstein, Fichtenschluf und Steinerner Torbogen. Die Eröffnung der beiden Sidesteps, die natürlich auch separat als Kurzausflug erkundet werden können, fand im Rahmen eines Fotowalks mit Matthias Schickhofer im Juni statt. Der Bärentrail Initiator, Naturfotograf und Waldviertelkenner (siehe Foto) zeigte dabei fotografische Tricks und Kniffe.

Neue Aufstiegshilfen am Lohnbachfall
Dank einer Initiative der Gemeinden Schönbach, Rappottenstein und Arbesbach konnten 2018 die neuen Aufstiegshilfen am Lohnbachfall eröffnet werden.
Im Zuge dieser Erneuerung wurden Infotafeln am Parkplatz an der L78 eingeweiht. Weitere Infotafeln im Bärentrail- und Waldviertler Hochland-Look folgten im Sommer in Altmelon. Die Aufstiegshilfen sind eine gelungene Erleichterung für die Begehung der wunderschönen, kleinen Schlucht und wurden im vergangenen Jahr bereits vielfach genutzt.

Presse-Resonanz und Anfragen-Abwicklung
Deutlich gestiegen sind - gegenüber 2017 – die Besucher- und Presse-Anfragen: Vom eher leicht handelbaren Verschicken von Informationsmaterialien, hin zu den üblichen Tourismusanfragen (Wo übernachten? Wo essen? Wo kaufen? Wo parken?) bis zur aufwändigeren „Betreuung und Pflege" von Redakteuren und Pressekontakten. Diese Anfragen werden größtenteils vom BÄRENWALD abgewickelt, auch wird der Bärentrail bei nahezu allen Werbeauftritten des BÄRENWALDes „mitgenommen". Gemeinsam mit den maßgeschneiderten Werbeaktionen und den werbewirksamen Aktivitäten der Gemeinden erhält er so eine hohe Reichweite. Der Bärentrail wird dadurch messbar be-

Eröffnung der neuen Aufstiegshilfen beim Lohnbachfall, 24. Juni 2018

kannter und interessanter für die Medien. Insgesamt also eine Bündelung an professioneller und wirksamer Tourismus- und Medien-Arbeit.

Bärentrail - Eine Erfolgsgeschichte
2019 feiert der Bärentrail bereits seinen 3. Geburtstag. Der BÄRENWALD Arbesbach, die Gemeinden Arbesbach, Altmelon und Rappottenstein haben erkannt, dass es viele Vorteile bringt, gemeinsam als Projektträger zu fungieren. Ein kleines, engagiertes Organisationsteam mit Vertretern aller Partner arbeitet an der stetigen Weiterentwicklung und der nachhaltigen Bewerbung und Betreuung. Es ist schön zu sehen, dass die gemeinsamen Bemühungen bereits viele Früchte tragen. Für 2019 ist wieder so manches Bäriges geplant.

Der Bärentrail soll nicht nur ein reiner Wanderweg sein, sondern auch ein Lebensgefühl vermitteln – Das Naturerlebnis, egal ob für uns Einheimische oder für unsere Gäste – eine Besonderheit, die gerade bei uns ganz nah und leicht erlebbar ist.

www.bärentrail.at
www.facebook.com/baerentrail.at

Mag. Sigrid Zederbauer
Betriebsleitung BÄRENWALD Arbesbach

Einweihung „Sidestep Felsengarten“ im Rahmen des FotoWalks mit Matthias Schickhofer am 16.6.2018

Eröffnung Info/Modul-Tafeln „Bärentrail und Waldviertler Hochland“ beim Lohnbachfall-Parkplatz, 24. Juni 2018. Im Bild v.l.n.r.: BR Andrea Wagner, BH Dr. Michael Widermann, Bgm. Ing. Josef Wagner/Rappottenstein, Nationalratsabgeordnete Angela Fichtinger, Bgm. Ewald Fröschl/Schönbach, Bgm. Manfred Stauderer/Altmelon, Bgm. Alfred Hennerbichler/Arbesbach, GR Helmut Brandstetter/Rappottenstein.

Fotos: waldsoft, Martin Lugmayr
Karte: waldsoft/arge kartographie

THEATERBÜHNE Arbesbach

Wieder ist ein Jahr um, und die Theaterbühne steht kurz vor der Premiere des nächsten Werkes. Wir sind also sehr konzentriert auf die nächsten, für uns sehr intensiven Wochen. Trotzdem ist es jetzt auch sehr spannend sich an das letzte Jahr und somit an die letzte Produktion zu erinnern.

Wie gewöhnlich zur Fastenzeit starteten wir 2018 mit den Vorstellungen von „Don Camillo und Peppone“, eine Inszenierung, die in vielerlei Hinsicht eine herausragende war. Mit 24 SchauspielerInnen auf der Bühne war sie eines der größten Bühnenwerke der TBA und ein bemerkenswertes Debüt für den neuen Regisseur Lukas Hinterndorfer, der diese Aufgabe nach 25 sehr erfolgreichen Jahren von Josef Traxler übernahm. An dieser Stelle wollen wir unsere Hochachtung und unseren Dank für die langjährige Tätigkeit zum Ausdruck bringen.

Aufregend war wie immer das Bühnenbild, welches unter anderem eine ganze Dorfkirche inklusive Kanzel und Weihwasserkessel zeigte, darüberhinaus ließ Anton Pfeiffer es mit seinem Bühnenteam und dem Technikteam, unter der Leitung von Peter Huber, in der Schönfeldhalle regnen. Es sind natürlich noch viel mehr Handgriffe nötig, um einen reibungslosen Ablauf der Vorstellungen zu gewährleisten, für jeden dieser Handgriffe möchten wir uns bei den vielen Unterstützern und Helfern ganz herzlich bedanken.

Rund 3500 Besucher bei „Don Camillo und Peppone“ bestätigen, dass sich der große Aufwand immer wieder lohnt.

Im Jahr 2019 bringen wir wieder ein bekanntes Werk auf die Bühne:

"In 80 Tagen um die Welt"
Premiere 09.03.2019

Diese Wette nimmt der exzentrische Gentleman Phileas Fogg gerne an. Der Wetteinsatz von 20.000 Pfund wird gleich in die Reise investiert und Mister Fogg macht sich auf den Weg.
Mit im Gepäck sind sein Kammerdiener Passepartout, seine Köchin Ms. Potts und die 20.000 Pfund in bar. Durch dieses Bargeld und die Eile, die Mr. Fogg an den Tag legt, werden Inspector Fix und Sergeant Looney auf ihn aufmerksam, sie halten ihn für einen gesuchten Bankräuber und nehmen sogleich die Verfolgung auf.

In Ägypten durch den neuen Suezkanal geht es weiter nach Indien, wo die Reisetruppe um Phileas Fogg Prinzessin Aouda vor dem Scheiterhaufen rettet und sie kurzer Hand nach Kalkutta mitnimmt, wo Fix und Looney schon mit einem Haftbefehl warten… Eine turbulente Reise quer über den Globus beginnt!

Der Klassiker, besonders in der Bearbeitung von Claus Martin, zeigt auf komödiantische Weise, dass man alles schaffen kann, solange man den Willen hat und die Hoffnung nicht aufgibt.

Lisa Traxler und Lukas Hinterndorfer
www.theaterbuehne.at

RÜCKBLICK
"Don Camillo und Peppone"

VOICES Arbesbach(er) Chor

Das Jahr 2018 war für unseren Chor geprägt von Auftritten bei verschiedensten Messen. Im Juni fand in Arbesbach wieder eine Firmung statt, wobei Karin Reisinger und Stefanie Huber erfolgreich in die Chorleitung hineinschnupperten. Auf diesem Weg möchten wir diesen beiden noch einmal herzlich für ihren Einsatz und ihre Mühen danken.

Ebenfalls im ersten Halbjahr besuchten einige von uns den Kurs „Musicalitäten“, vielleicht könnt ihr schon bei einem unserer nächsten Konzerte Kostproben daraus hören?!

Kursteilnehmer Svenja, Johanna, Sylvia, Gerda, Gerti

In den Ferien gestalteten wir einige Hochzeiten, wobei die Hochzeit unserer jungen Chorleiterin Karin Reisinger mit Hubert Weichselbaum für uns Voices natürlich den Höhepunkt darstellte. Bis in die frühen Morgenstunden durften wir an diesem wunderschönen Fest teilnehmen.

Im Herbst unternahmen wir nach vielen Jahren auf Anregung unserer Obfrau Gerda Gschaider wieder einmal einen 2-tägigen Ausflug. Er führte uns in die Steiermark: kulinarische Ziele waren die Fa. Zotter-Schokoladenmanufaktur und die Fa. Vulcano-Schinken, natürlich mit wohlschmeckenden Kostproben. Besichtigt wurden auch die Innenstadt von Graz mit dem Schlossberg und die Riegersburg.

Zum Jahresschluss studierten wir eine Advent-Messe ein, die wir anlässlich der Eröffnung des „Schweigginger Advents“ und in der Pfarrkirche Arbesbach sangen.

Gertrude Schäfer, Brigitte Prock
www.voices.arbesbach.at

Hochzeit Karin und Hubert Weichselbaum

Fotos vom Ausflug

Am Schlossberg in Graz

Am Schlossberg in Graz

Vor der Riegersburg

Am Schlossberg in Graz

Im Jahr 2019 könnte es möglicherweise wieder ein Voices-Konzert geben - mehr wird nicht verraten ...

MUSIKVEREIN Arbesbach

Liebe Arbesbacherinnen
und Arbesbacher,

wie jedes musikalische Jahr starteten wir 2018 mit der Probenarbeit für unser alljährliches **Frühjahrskonzert** am Palmwochenende. Zuvor ergatterten wir mit unserer Kostümierung als „CliniClowns" den ersten Platz am Maskenball des ÖKB Arbesbach.

Beim Konzert drehte sich alles um das Thema **„Klassiker für Blasorchester"**, die Leitung übernahm unser langjähriger Kapellmeister Alois Klonner. Auch die **BläserKlasse** (Brigitte Prock, Alexander Reisinger, Alois Klonner) und das Jungmusikerensemble für Musikschüler **JOBA** (Matthias Weber) konnten sich hier von ihrer besten Seite zeigen. Im heurigen Jahr hat sich Lisa-Maria Kurz dankenswerterweise dazu entschlossen, das Projekt JOBA zu übernehmen.

Die Mitgestaltung kirchlicher und weltlicher Anlässe und Feste ist eine jährliche Tradition. Der Verein umrahmte unter anderem die Auferstehungsfeier, Erstkommunion und Firmung sowie Allerheiligen. Wir rückten außerdem zum örtlichen Maibaumaufstellen und zur Floriani-Feier der FF Arbesbach aus. Beim Weckruf zu Fronleichnam marschierten wir durch den Ort und die Siedlung am Steinberg, wo wir zu einem köstlichen Frühstück bei der Familie Stiedl eingeladen wurden. Wir wollen uns auf diesem Wege nochmals herzlich dafür bedanken!
Im Musikverein hat sich in diesem Jahr darüber hinaus ein Bläserensemble herausgebildet, das sehr aktiv viele kleinere Ausrückungen und Feierlichkeiten gestaltet.

Die **Marschmusikbewertung** bestritten wir aus Termingründen im Juni im oberösterreichischen Tragwein. Hierbei übernahm erstmals Jakob Pfeiffer-Vogl die Funktion des Stabführers und die damit einhergehende Probenarbeit. Jakob und Vitus Stemmer absolvierten im Laufe der Jahre 2017/18 gemeinsam die Stabführer-Ausbildung in Zeillern, was eine enorme Unterstützung für den Verein darstellt.

Ebenfalls im Juni gestaltete der Musikverein Arbesbach einen **Dämmerschoppen in Hausleiten** im Weinviertel - wir sind bemüht, auch mit ferner gelegenen Musikvereinen Kontakt zu pflegen. Achtung, Veranstaltungstipp: Der Musikkapelle Hausleiten wird beim Pfingstkirtag 2019 in Arbesbach „zurückspielen"!

Auf die Einladung der Trachtenkapelle Ottenschlag hin trafen wir uns im Juli mit vierzehn anderen Musikvereinen zur 70-jährigen Jubiläumsfeier der Kapelle. Ohne eine einzige Probe gelang es den Koordinatoren, alle Vereine gleichzeitig marschieren zu lassen und dabei sogar Marschfiguren zu zeigen.

Am 9. September fand unser alljährliches Fest, der **Dirndlgwandsonntag,** statt. Das Wetter spielte dieses Jahr besonders gut mit, was sehr viele Besucher zu uns in den Klingerhof lockte. Bis spät in die Nacht hinein wurde gesungen und getanzt, die Musik dazu lieferte unsere „Stockzahnmusi", die „Hausmusik Holzmann" und „Jetzt Light".

Im Rahmen unserer Proben für die **Konzertmusikbewertung** am 1. Dezember in Zwettl fand ein Probentag mit dem Gastdirigenten Thomas Maderthaner statt, bei dem wir viele neue Techniken und Tricks lernten. Die vielen Proben und Anstrengungen haben sich gelohnt: wir konnten eine ausgezeichnete Punktezahl von 91,83 in der Stufe B erreichen. Danach feierten wir unseren Erfolg in gemütlichem Beisammensein im Gasthof Seidl.
Am 28.12. schlossen wir unser Musikjahr bei der traditionellen Jahresabschlussfeier ab. Unsere Jugend bemühte sich dieses Jahr besonders, lustige Stücke und Darbietungen vorzuführen.

Im September konnten wir ein neues Mitglied bei uns begrüßen: **Sebastian Fichtinger** an der Posaune. Im Sommer davor absolvierte er außerdem sein bronzenes Jungmusiker-Leistungsabzeichen. Wir wünschen dir viel Freude im Verein!

Das *Leistungsabzeichen in Silber* haben bestanden:

Sarah Freund an der Tuba
Anna Lena Füger an der Querflöte
Sebastian Lugmayr am Saxophon
Gabriel Lugmayr am Tenorhorn

Wir gratulieren euch allen sehr herzlich zu den Leistungen!

Alles hat seine Zeit!
Nach dem Sänger Michael Pritzke
oder dem Buch Kohelet, Kap.3, 1-11

Alles hat seine Zeit,
Zeit zu wachsen,
Zeit sich zu entfalten,
Zeit zu reifen,
Zeit zu ernten,
aber auch Zeit loszulassen.

In diesem Loslassen will ich mich üben und das Ehrenamt des Obmanns meinen Nachfolgern übergeben.
Ich danke aufrichtig für diese Zeit, die mich sicher in gewisser Weise geformt hat.
Ich danke für die Konflikte, die es zu lösen galt, für die Probleme, die zu überwinden waren, für die vielen Sonnenstunden, die ich durch dieses Amt erleben durfte und vor allem für die Wertschätzung, die mir in all den Jahren entgegengebracht wurde.
Ich danke den Verantwortlichen in Gemeinde und Politik, den Verantwortlichen der BAG Zwettl und des NÖBV, allen Musikkolleginnen und Musikkollegen, die meinen Führungsstil ertragen und mitgetragen haben. Nach 28 Jahren darf ich nun dieses Ehrenamt an meine designierten Nachfolger Norbert Winkler und Judith Prock weitergeben und mich wertschätzend bedanken, dass die beiden dieses Amt mit neuem Elan und Geist füllen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Klonner
Arbesbach, am 10.01.2019

MUSIKVEREIN Arbesbach

Terminüberblick für das Jahr 2019:

13. und 14. April (Palmwochenende): **Frühjahrskonzert „Magie“** unter der Leitung von Kpm. Gabriele Klonner-Kern. Es erwarten Sie „Aladdin“, ein „Harry-Potter - Medley" und das sinfonische Stück „The Witch And The Saint“!

10. Juni: **Auftritt der Musikkapelle Hausleiten** am Pfingstkirtag in Arbesbach

13. Juli: **Marschmusikbewertung** und Bezirksmusikfest **in Altmelon**

8. September: **Dirndlgwandsonntag** im Klingerhof

30. November: **Konzertmusikbewertung** in Zwettl

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei diesen Events begrüßen zu dürfen!

Julia Kastl
Schriftführerin-Stv.

www.musik.arbesbach.at
www.facebook.com/mvarbesbach/

LANDJUGEND Arbesbach

Wir sind wieder da! Am 16. November 2018 kam es spontan zur Gründung der neuen Landjugend. Vorübergehend wurde die Landjugend stillgelegt, doch im Sommer 2018 fanden sich motivierte junge Leute, die den Verein wieder aktivierten.

Durch die Motivation der Landesleiterin der LJ Niederösterreich, Anna Haghofer, und der Viertelsreferentin vom Waldviertel, Roswitha Groiß, haben wir den Sprengel Arbesbach wieder ins Leben gerufen. Die derzeitigen Sprengelleiter sind Florian Beneder und Jennyfer Hohl.

v.l.n.r.: Anna Haghofer, Stefan Schwaiger, Rene Braun, Roman Stiedl, Florian Beneder, Manuela Meyerhofer, Jennyfer Hohl, Roswitha Groiß

Als wir uns bei der Gemeinde sowie beim Bürgermeister vorstellten, wurden wir mit großer Freude begrüßt und unterstützt. Langsam konnten wir uns im Jugendraum in der alten Volksschule einfinden und uns näher kennenlernen.

Eine unserer ersten Aktivitäten war der Punschstand beim „Kloanen Advent“ im Klingerhaus am 8. und 9. Dezember. Trotz des stürmischen und eher regnerischen Wetters konnten wir zahlreiche Besucher mit Glühmost, Punsch und Früchtetee warmhalten.

Im Dezember nahmen einige aus dem Vorstand an der Funktionärsschulung am Edelhof teil, um uns mit der Vereinsarbeit vertraut zu machen. Zu Beginn des neuen Jahres 2019 starten wir mit einer kleinen Gruppe von ca. 20 Personen mit dem Volkstanzen und Schuhplatteln.

Wir heißen jederzeit neue Mitglieder, Tanzbegeisterte und unternehmungsfreudige junge Leute willkommen.

Wenn jemand Interesse hat, meldet euch bei Florian Beneder unter 0664/4204324 oder bei Jennyfer Hohl unter 0680/4047969.

Wir freuen uns auf dich!

Jennyfer Hohl

FREIWILLIGE FEUERWEHR Arbesbach

Im nachfolgenden Bericht möchten wir einen Überblick über unsere Tätigkeiten, Übungen und Einsätze im Jahr 2018 geben.

Funkleistungsabzeichen – FF Arbesbach erfolgreich

Auch im Jahr 2018 konnte die FF Arbesbach wieder zwei Teilnehmer in den Bewerb um das Niederösterreichische Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen schicken.
Nach mehrwöchiger Vorbereitung fand der eigentliche Bewerb am 2. und 3. März in der Feuerwehrschule in Tulln statt. Teilgenommen haben von der FF Arbesbach:

- FM Dominik Leeb
- FM Martin Wallner

Insgesamt sind sechs Disziplinen zu bewältigen:
- Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät
- Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen
- Lotsendienst
- Arbeiten in der Einsatzleitung
- Einsatzsofortmeldung
- Fragen aus dem Funkwesen

Beide Kameraden konnten den Bewerb mit Erfolg absolvieren und das begehrte Funkleistungsabzeichen in Gold mit nach Hause nehmen. Besonders freut es uns, dass FM Dominik Leeb in der Gesamtwertung Niederösterreich den hervorragenden 11. Platz erreichen konnte.

Ruinenplattform saniert – Manneskraft gefordert

Nach dem Motto "Viele Hände - Schnelles Ende", waren am 12. Mai 2018 zahlreiche Feuerwehrmitglieder und andere freiwillige Helfer zur Ruine in Arbesbach eingeladen. Der Zahn der Zeit nagte bereits an der Aussichtsplattform und so wurde diese vom Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein neu abgedichtet und verstärkt. Da aber auch ein neuer "Bodenbelag" angebracht werden musste, sollten die dafür benötigten, fünf Meter langen Bretter und Dielen, von den Kameraden vom Ruinenhof bis zum höchsten Punkt auf die Aussichtswarte getragen werden.
Dank zahlreicher Helfer war es möglich, eine erste Menschenkette bis zum Ruineneingang zu bilden. Dort wurde zwischengelagert und anschließend wieder mit einer Menschenkette im Stiegenhaus weitergearbeitet.
Am Dach selbst arbeiteten gleichzeitig Zimmerleute und Tischler am neuen Belag. Dieser konnte am frühen Nachmittag des gleichen Tages fertiggestellt werden.

Geburt und Hochzeit - zwei erfreuliche Ereignisse

Im Juli und August konnten die Kameraden zu zwei besonders schönen Ereignissen „ausrücken“. Am 23. Juli 2018 wurde Tilda Luise, die Tochter von LM Valentin Stemmer (SB für Öffentlichkeitsarbeit) und seiner Frau Raphaela geboren. Am darauffolgenden Tag stellten sich die Kameraden mit besten Glückwünschen und dem Feuerwehrstorch beim frischgebackenen Vater ein.

Wenig später, am 11. August 2018, fand ein weiteres Highlight statt. Unser Leiter des Verwaltungsdienstes VI Hubert Weichselbaum und seine Karin gaben sich das JA-Wort.

Für die Kameraden begann der Tag bereits um 4:45 Uhr, weil nach altem Brauch der Bräutigam unsanft mit Böllern und Krachern geweckt wurde. Weiter ging es kurz nach Mittag, vor dem Einzug in die Pfarrkirche Groß Gerungs bildeten ein Dutzend Kameraden ein Spalier und geleiteten das Brautpaar in die Kirche. Beim Auszug konnte das Brautpaar durch einen Bogen aus gefüllten Feuerwehrschläuchen schreiten. Nach der anschließenden Agape setzte sich der Hochzeitstross in Bewegung Richtung Gasthaus, in dem die Hochzeitsfeier stattfand. Leider kam es auf Höhe Arbesbach zu einer Straßensperre, die der gesamte Konvoi nicht passieren konnte. Braut und Bräutigam mussten jeweils verschiedene Aufgaben lösen, bevor sie ihre Fahrt fortsetzen konnten.

Tag der offenen Tore
An einem strahlend sonnigen Herbsttag öffnete die FF Arbesbach, nach 2016 zum zweiten Mal, ihre Tore. Unzählige Besucher von Jung bis Alt konnten begrüßt werden und machten sich ein Bild von der Arbeit, der Ausrüstung und allen Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach.
Für die Kinder wurde ein Parcours aufgebaut. Drei Stationen gab es zu bewältigen: Das Brandhaus, ein Gerätequiz und Einsatzstiefelweitwurf.
Für alle Besucher gab es zwei spannende Vorführungen von "Menschenrettung aus Kfz". Die beiden simulierten Verkehrsunfälle wurden einsatzmäßig abgearbeitet und währenddessen über Lautsprecher erläutert. Anschließend wurden noch mehrere Airbags kontrolliert "gesprengt", um zu verdeutlichen, welche Wucht diese haben. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.
Die Kameraden der FF Arbesbach möchten sich auch auf diesem Weg für den zahlreichen Besuch und die Unterstützung bedanken.

Einsätze

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Einsatzstunden
Brandeinsätze	2	42	25
Technische Einsätze	35	155	169
Brandsicherheitswachen	18	41	165
GESAMT	**55**	**238**	**359**

Einige nennenswerte Einsätze im Überblick:

Verkehrsunfall in Etlas | 10.02.2018
Am 10. Februar 2018, zur Mittagszeit, wurde die FF Arbesbach zu einem Verkehrsunfall nach Etlas, Richtung Altmelon alarmiert. Im Alarmierungstext wurde mitgeteilt, dass eine Person noch im Fahrzeug eingeschlossen sei.
Vor Ort bot sich folgendes Bild: Eine Lenkerin war mit ihrem PKW von der Straße abgekommen und seitlich über eine Böschung gerutscht. Dabei kam das Fahrzeug auf der Fahrerseite zu liegen. Nach Ankunft konnte aber sofort Entwarnung gegeben werden, im Fahrzeug befand sich keine Person mehr. Mit Hilfe von anderen PKW-Lenkern konnte die junge Frau das Auto verlassen. Die Lenkerin wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Rettungsdienst versorgt.
Von den Kameraden wurde das Fahrzeug mittels Manneskraft wieder auf die Räder gedreht und anschließend mit der Seilwinde aus dem Graben gezogen.

PKW-Bergung wegen Navi | 24.02.2018
Der Fahrer eines Paketdienstes vertraute an einem Samstag, kurz nach Mittag, blind seinem Navigationsgerät. Er fuhr in einen nicht geräumten, stark verwehten Güterweg ein, um sein Ziel zu erreichen. Bereits bei der ersten Schneewehe war aber Schluss, er kam weder vor noch zurück. Der Weg dient im Sommer als kleine Abkürzung, eine Schneeräumung im Winter findet jedoch nicht statt.
Die Kameraden der FF Arbesbach zogen den Wagen rückwärts aus seiner misslichen Lage und konnten nach kurzer Zeit die Einsatzbereitschaft im Feuerwehrhaus wiederherstellen.

LKW-Bergung – Schwarzaubrücke | 22.08.2018
Zu einer LKW-Bergung wurde die FF Arbesbach in den Abendstunden des 22. August 2018 zur Schwarzaubrücke alarmiert. Zu dieser Zeit wurde die Brücke saniert. Dazu galt für Fahrzeuge über einer Fahrzeughöhe von 3,80 m ein Fahrverbot. PKW und kleinere LKW konnten unter der Brücke durchfahren. Da es seit Baubeginn bereits zu mehreren Missachtungen des Fahrverbots durch LKW kam, wurde bei Beginn der Umleitung unter der Brücke eine Höhenkontrolle eingerichtet. Der LKW-Fahrer fuhr mit seinem Sattelschlepper unter der Höhenkontrolle durch und sah, dass sich diese bewegte. Der Fahrer traf eine folgenschwere Entscheidung und fuhr in die angrenzende Wiese ein, in der Hoffnung sein Gespann umdrehen zu können. Dies misslang und der LKW samt Sattelauflieger blieb in der Wiese stecken.
Die Kameraden der FF Arbesbach zogen zuerst den LKW mittels Seilwinde zurück, um dann mittels Schleppstange nach vorne ausfahren zu können. Ein für den Sommer ungewöhnlicher Einsatz, zumal ansonst meist im Winter zu Fahrzeugbergungen bei der Schwarzaubrücke ausgerückt werden muss.

Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklem. Person – Etlas | 22.12.2018
Am Samstag vor Weihnachten wurden die Feuerwehren Arbesbach und Altmelon zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person nach Etlas alarmiert.
Bereits vier Minuten nach der Alarmierung konnte das erste Fahrzeug zum Unfallort ausrücken. Vor Ort stellte sich die Lage wie folgt dar.
Zwei PKW, davon ein Leichtfahrzeug ("Mopedauto") waren frontal zusammengestoßen. Die junge Lenkerin im Leichtfahrzeug wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und im Beinbereich eingeklemmt. Um eine schonende Rettung aus dem Fahrzeug zu gewährleisten, wurde ein größerer Zugang geschaffen. Vom Innenraum aus wurde dann das gesamte Armaturenbrett mittels Rettungszylinder zurückgedrückt. Nach Entfernung weiterer Bauteile mit der Schere des

hydraulischen Rettungssatzes, konnte die Frau schlussendlich mittels Schaufeltrage aus dem Fahrzeug gerettet werden. Die Verletzte wurde vom Roten Kreuz bis zum Eintreffen des Notarzthubschraubers versorgt. Die zweite Lenkerin blieb bei dem Zusammenstoß unverletzt.
Nach Übergabe der Patientin und Verlegung in den Hubschrauber wurden die beiden Unfallfahrzeuge von einem Abschleppunternehmen abgeholt. Die Reinigung der Straße führten ebenfalls die Kameraden der FF Arbesbach durch. Während des gesamten Einsatzes war die Bundesstraße gesperrt. Die FF Arbesbach rückte insgesamt mit 19 Kameraden zum Einsatzort aus.

Übungen|Lehrgänge

Einige nennenswerte Übungen im Überblick:

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Übungsstunden
Atemschutzübungen	3	46	76
Funkübungen	4	30	94
Gesamtübungen	5	31	64
Sonstige Übungen	3	42	87
Technische Übungen	3	42	100
Bewerbsübungen	18	117	385
Lehrgänge/Schulungen	5	11	67
GESAMT	**41**	**319**	**873**

Einsatzübung – Bärenschutzzentrum Schönfeld | 17.03.2018
Bei winterlichen Wetterverhältnissen fand die zweite Übung des Ausbildungsplanes 2018 an einem Samstagnachmittag statt. Ausgearbeitet von OVM Johannes Harrauer gab es im Bärenschutzzentrum Arbesbach zwei Szenarien abzuarbeiten. Um die Bären bei ihrem Winterschlaf nicht zu stören und weil Glatteisbildung vermieden werden sollte, entschied man sich für eine technische Übung.
Nach einem kurzen Theorieteil im FF-Haus fuhren die Kameraden nach Schönfeld zum "Vier Pfoten" Bärenschutzzentrum. Bei der ersten Station handelte es sich um eine Personenrettung vom Dach des Gebäudes. Ein Mitarbeiter wurde bei Arbeiten verletzt und blieb bewusstlos am Dach liegen. Zur Rettung wurde diesmal die Technik des "Leiterhebels" angewendet. Mittels der Schiebeleiter, mehreren Leinen und der Korbschleiftrage wurde die Person schonend zu Boden gebracht.

Bei der zweiten Station verletzte sich ein Mitarbeiter bei Wartungsarbeiten beim Bärengehege und konnte sich nicht mehr selbst befreien. Die Person befand sich zwischen zwei Bärengehegen, die mittels Schleusen miteinander verbunden sind. Die Schleusen bestehen aus massiven Stahlgittern und konnten nur überklettert werden. Auch hier kam die Korbschleiftrage zum Einsatz und die Person konnte aus der misslichen Lage befreit werden.

Zu guter Letzt stand für die Mitarbeiter des Zentrums eine kleine Schulung im Umgang mit Handfeuerlöschern auf dem Programm. Abschließend wurden die Kameraden noch durch das gesamte Gebäude geführt, auf Gefahrenstellen aufmerksam gemacht und Flucht- und Zugangswege begutachtet. Als Dankeschön für die Schulung wurden die Kameraden zu einer Jause eingeladen.

Atemschutzübung mit 5 Feuerwehren | 30.03.2018
Die Atemschutzübung laut Ausbildungsplan der FF Arbesbach wurde im großen Rahmen durchgeführt. Auf Abschnittsebene wurde von den Sachbearbeitern besprochen, dass es Sinn mache, Atemschutzübungen gemeinsam mit anderen Wehren durchzuführen, zumal es im Einsatzfall durchaus vorkommen kann, dass ein Atemschutztrupp aus Mitgliedern verschiedener Feuerwehren besteht.
Von den Übungsleitern wurde in einem landwirtschaftlichen Objekt ein Parcours aufgebaut, der verschiedene Szenarien enthielt. Angefangen von der richtigen Türöffnung, über das Suchen einer Wärmequelle mittels Wärmebildkamera in einem verrauchten Raum, ging es weiter über verschiedene Hindernisse. Anschließend musste ein Rätsel gelöst werden, welches an den Gruppenkommandanten nach draußen weitergegeben wurde. Zum Schluss musste jeder Trupp eine "verletzte" Person aus dem Gefahrenbereich bringen.
Ziel der Übung war es, dass die Atemschutztrupps bunt zusammengewürfelt werden. Dies geschah bereits am Atemschutzsammelplatz. Insgesamt bewältigten neun verschiedene Trupps (3 Atemschutzgeräteträger + 1 Gruppenkommandant) von den fünf Feuerwehren (Arbesbach, Altmelon, Pretrobruck, Griesbach und Wiesensfeld) die Bahn. An der Übung haben 48 Feuerwehrfrauen und -männer teilgenommen.
Als Übungsbeobachter wurde der

Abschnittssachbearbeiter für Atemschutz, OBM Ernst Grünstäudl, eingeladen. Dieser lobte die Kameraden für die toll ausgearbeitete und durchgeführte Übung bei der anschließenden Übungsnachbesprechung im FF-Haus Arbesbach.
An dieser Stelle sei auch nochmals ein herzlicher Dank an die Familie Leutgeb in Rammelhof ausgesprochen, für die problemlose Zurverfügungstellung des Übungsobjektes.

Schadstoffübung mit Schadstoffcontainer | 25.05.2018
Zur letzten Übung des ersten Halbjahres 2018 stand etwas Besonderes auf dem Programm. Vom Übungsleiter wurde gemeinsam mit dem Bezirkssachbearbeiter für Schadstoffe HBI Franz Schöller organisiert, dass bei dieser Übung der in Zwettl stationierte Schadstoffcontainer vor Ort ist. Drei Kameraden der FF Zwettl rückten mittels Wechsellader und dem Schadstoffcontainer nach Arbesbach aus.
Unterteilt wurde die Übung in drei Stationen.

Station 1
Bei der ersten Station wurde der komplette Inhalt des Schadstoffcontainers besichtigt und die Verwendungszwecke der einzelnen Gerätschaften erläutert.

Station 2
Hier folgte ein praktisches Beispiel mit verschiedenen Pumpensystemen. Ein simulierter Schadstoff wurde von einem Behälter in einen anderen umgepumpt, wobei die richtige Handhabung mit den Geräten geübt wurde.

Station 3
Zum Schluss folgte eine kurze Wiederholung zum Thema Abdichten und Auffangen von Schadstoffen bzw. zu Ölbindemitteln. Weiters konnten hier die Übungsteilnehmer die Schutzanzüge in Schutzstufe 2 und Schutzstufe 3 anprobieren. Ein Schutzanzug der Stufe 3 schützt vor allen flüssigen und festen Gefahrenstoffen. Dazu ist dieser auch noch gasdicht. In dem Anzug selbst muss der jeweilige Träger ein Atemschutzgerät tragen. Körperliche Fitness ist hier die Voraussetzung.
Im Anschluss folgte eine kurze Übungsnachbesprechung mit allen Teilnehmern und Vortragenden.

Abschnittsfunkübung mit 12 Feuerwehren | 09.11.2018
Die jährlich stattfindende Abschnittsfunkübung fand nach 2006 wieder in Arbesbach statt. Von den Kameraden der FF Arbesbach wurde ein interessantes Übungsszenario ausgearbeitet und für alle Wehren vorbereitet. Abzuarbeiten galt es einen Brand eines Wirtschaftsgebäudes mit vermissten Personen und Tierrettungen.
Die zwölf teilnehmenden Feuerwehren aus dem Abschnitt Groß Gerungs wickelten selbstständig die Funkgespräche ab, überwacht von der Übungsleitung (FF Arbesbach) und einem Inspizierenden (ASBND OBM Roland Wurz). Als jeweils zweite Aufgabe mussten Zusatzaufgaben bewältigt und an die Übungsleitung über Funk durchgegeben werden.

Anschließend an die Übungsnachbesprechung wurden alle 77 teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden von der Gemeinde Arbesbach zu einer kleinen Jause eingeladen.

Ausblick

Von 06. bis 07. Juli 2019 findet das FF-Fest in Arbesbach statt. Freuen Sie sich bereits jetzt wieder auf den "neuen Samstag" und seien Sie gespannt auf ein weiteres DELTA! Am Sonntag findet wie gewohnt eine Festmesse mit anschließendem Frühschoppen und Mittagstisch statt.

Werden Sie unterstützendes Mitglied!
Möchten Sie auch abseits von Veranstaltungen die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach unterstützen? Ab sofort haben Sie die Möglichkeit dazu. Unkompliziert und einfach.
Nähere Informationen erhalten Sie bei den Kommandomitgliedern (Clemens Huber, Thomas Buxbaum und Hubert Weichselbaum) und unter der Telefonnummer 0676 / 483 50 60.

Alle aktuellen Einsatz- und Übungsberichte sowie Infos zu vielen anderen Tätigkeiten finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram:

www.ff-arbesbach.at
facebook.com/ffarbesbach
instagram.com/feuerwehr_arbesbach

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach bedankt sich bei der Marktgemeinde Arbesbach, der Polizei, der Rettung, den Gewerbetreibenden, den Vereinen und den Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Verfasst von LM Valentin Stemmer,
Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem Jahr ist beim UFC Arbesbach wieder sehr viel passiert. Sportlich wie auch abseits des Fußballplatzes haben wir einiges zu berichten. Besonders freut es uns, dass wir 2018 wieder eine neue Jugendmannschaft, die UFCA-Bambinis (U6 Mannschaft) an den Start bringen konnten.
->Bei Interesse bitte bei Trainer Raphael Hinterndorfer melden (0664 3558265).

Somit betreut der UFC Arbesbach mittlerweile 5 Jugendmannschaften. (bis zum Herbst 6 Mannschaften – da im Frühjahr auch noch die U16 aktiv war). Zusätzlich gibt es noch 2 Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen, wodurch wir gewährleisten können, dass alle Kinder und Jugendlichen in Arbesbach in einer dem Alter entsprechenden Mannschaft Fußball spielen können. Diese Tatsache, der Respekt und die Anerkennung anderer Vereine aus dem ganzen Waldviertel, sind eine Bestätigung für uns, dass der UFC Arbesbach am richtigen Weg ist. Folgendes Foto zeigt den Großteil der Jugendabteilung des UFC Arbesbach mit einigen Trainern und Funktionären.

Veranstaltungen

Im abgelaufenen Jahr konnten wir einige Events ausrichten, die nicht nur uns begeisterten, sondern auch unsere Fans.

Am 22. Juli fand das allseits beliebte **Beachvolleyballturnier** am wunderschönen Beachplatz in Arbesbach statt. Dieses Jahr haben 24 Mannschaften teilgenommen. Trotz sehr kalten Temperaturen können wir auch hier auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken. Der Turniersieg ging nach einem dramatischen Finale zwischen „die Bananen" und „Stiftung Wadentest" an die Bananen.

Am 15. August fand heuer zum 2. Mal der **Tag der Jugend des UFC Arbesbach** statt. Dieser Tag stand ganz im Zeichen der 100 Jugendspieler des UFC Arbesbach. Insgesamt 4 Turniere der Altersklassen U8, U10, U11 und U13 wurden durchgeführt, bei der die Jugend des UFC Arbesbach mit drei ersten Plätzen und einem zweiten Platz sensationell abgeschnitten hat. Folgende auswärtige Teams waren beim Tag der Jugend dabei: Union Königswiesen, Union Unterweißenbach, LOK Langschlag, USV Albrechtsberg, SCU Kottes, SC Zwettl und der SC Gmünd.

Bereits zum 2. Mal veranstalteten wir Ende November das **YouFC Clubbing.** Die TOP-DJ's „Waaasted" und „Emcipe" brachten die Schönfeldhalle wieder zum Beben. Viele angereiste Partypeople machten diese Veranstaltung zu einer unvergesslichen Partynacht, die im Jahr 2019 sicher wieder fix am Programm stehen wird.

Am 29. Dezember fand der bereits traditionelle Sportlerball des UFCA statt. Beim 25. Anpfiff hat die Band **„Die Langschläger"** das Publikum mit ihrem musikalischen Mix aus Volkstümlich, Pop, Rock und Oldies so gut unterhalten, dass keiner nachhause gehen wollte. Auch hier wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Eine große Tombola mit tollen Preisen rundete die Veranstaltung ab.

Fotos von den Veranstaltungen findet ihr auf der Facebook-Seite des UFC Arbesbach.

UFC Arbesbach Trainingscamp

Auch heuer veranstalteten wir wieder das Trainingscamp in Eigenregie, an dem 68 Kinder teilgenommen haben. Es war eine Herausforderung, die aber mit den vielen freiwilligen Helfern und den Sponsoren des Camps - dem Fanclub Sektor C, der Raika Arbesbach und dem Gasthaus Kerschbaummayr - problemlos gemeistert wurde. Unter der Leitung der Profitrainer vom Ausbildungszentrum Linz, Gabriel Schneider, Phillip Schopper und Bernhard Buchegger, wurde eine sehr lehrreiche und lustige Woche verbracht. Unsere Camp-Betreuerinnen Kerstin Preiser-Kapeller, Lea Hahn und Nadine Grünstäudl kümmerten sich liebevoll um alle kleineren Wehwehchen und versorgten die Kinder mit kühlen Getränken und frischem Obst.
Herausragend war auch der Einsatz unserer Jugendtrainer, die freiwillig eine Woche ihres Urlaubs opferten um mit unseren Jungstars zu arbeiten.
Nochmals ein riesiger Dank an alle Helfer, Sponsoren und vor allem an die Kinder und Eltern für die tolle Woche.

Sportliches aus Sicht der Trainer

Kampfmannschaft
(CO-Trainer Rene Bayreder)

Nach Ende der Herbstsaison 2017 trennten wir uns von unserem Spielertrainer Stefan Erlebach und wir mussten uns auf die Suche nach einem geeigneten Trainer begeben. Dies ist uns mit dem ehemaligen Profi und Ex-Bundesliga Spieler Ljubo Petrovic auch gelungen. Ljubo konnte dem UFC allerdings aus beruflichen Gründen erst ab Sommer 2018 zusagen. Daher übernahm im Frühjahr 2018 Manuel Gschwandtner wieder das Amt des Spielertrainers.
Nach einer ersten intensiven Vorbereitungsphase fand Ende Februar noch ein 4-tägiges Trainingslager in der Sportschule Lindabrunn statt. Bei eisigen Temperaturen (immer unter -10 Grad) waren 20 Kaderspieler mit größtem Einsatz dabei.

Wir gingen also topvorbereitet und motiviert in die Meisterschaft und starteten mit einem 7:0 Heimsieg gegen Martinsberg in das Frühjahr. Nach weiteren Siegen über Eibenstein (3:1), Ottenschlag/Sallingberg (5:0), Langschlag (5:1) folgte dann auf-

grund der immer größer werdenden Verletztenliste ein Einbruch. Von den letzten 6 Spielen konnte keines mehr gewonnen werden. Dennoch zeigten in dieser Phase einige junge Talente ihr Können in der Kampfmannschaft, und lernten trotz der Niederlagen sicher sehr viel für die weitere Zukunft. Am Ende der Saison belegten wir den etwas enttäuschenden 6. Tabellenplatz mit 16 Punkten Rückstand auf Meister Kirchschlag.

Im Juli 2018 übernahm dann Ljubo Petrovic das Traineramt. Mit ihm merkte man nun die große Euphorie in ganz Arbesbach. Jeder wollte bei den ersten Trainings zusehen. Beim 1. Training öffnete sogar die Kantine in der Bärenhof Arena – denn an die 40 Zuseher fanden sich am heimischen Fußballplatz ein und schauten unserem neuen Trainer und den hochmotivierten Spielern auf die Beine. Auch einen neuen Spieler begrüßten wir beim ersten Training in Arbesbach. Mit Lukas Turek wurde ein neuer Stürmer aus Hoheneich geholt.
Nach einer langen Vorbereitung mit tollen Ergebnissen gegen höherklassige Vereine starteten wir mit großer Vorfreude in die neue Saison. Nach 4 Spielen und 4 Siegen (3:1 gegen Rastenfeld, 3:1 gegen Eibenstein, 2:0 gegen Ottenschlag/Sallingberg, 3:0 gegen Gr. Dietmanns) standen wir ohne Punkteverlust an der Tabellenspitze.
Ersatzgeschwächt reisten wir zum 5. Spiel nach Brand. Und es sollte ein rabenschwarzer Tag für uns werden. Wir fuhren mit einer 6:0 Klatsche zurück nach Arbesbach. Aber unser Trainer schaffte es die Mannschaft wieder aufzurichten und diese 6:0 Niederlage blieb die einzige (!) im ganzen Herbst. Es folgten 2 Siege (3:2 Derbysieg gegen Langschlag, 4:0 Sieg gegen Eisgarn) und 2 Remis gegen Gutenbrunn und Kirchberg. In Runde 9 kam es dann zum absoluten Spitzenspiel gegen den damaligen Tabellenführer Waldhausen. Der UFCA, taktisch perfekt eingestellt, lies dem Gegner kaum Chancen und nutzte die eigenen eiskalt. So feierte man bei Kaiserwetter vor knapp 300 Zusehern in der heimischen Bärenhof Arena einen verdienten und umjubelten 2:0 Sieg im Spitzenspiel. Danach folgte ein 3:2 Sieg in Martinsberg und im letzten Heimspiel 2018 trennten wir uns 4:4 gegen Hoheneich – ein sehr unnötiges Remis - denn wir lagen 8 Minuten vor Ende des Spiels bereits 4:1 voran und gaben es dann noch aus der Hand. Im letzten Spiel machten es unsere Jungs noch einmal hervorragend und feierten einen 6:1 Erfolg in Bad Gr. Pertholz.

2. Klasse Waldviertel Süd

#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt
1	SG Brand/Nagelberg	13	10	2	1	48:12	36	32
2	Waldhausen/NÖ	13	10	0	3	43:14	29	30
3	Arbesbach	13	9	3	1	37:21	16	30
4	Kirchberg/Walde	13	7	4	2	32:21	11	25
5	Langschlag	13	8	0	5	42:20	22	24
6	Hoheneich	13	7	2	4	41:31	10	23
7	Gutenbrunn	13	7	2	4	32:22	10	23
8	SG Ottenschlag/Sallingberg	13	7	1	5	34:24	10	22
9	Eibenstein	13	6	2	5	22:27	-5	20
10	Gr. Dietmanns	13	4	1	8	16:29	-13	13
11	Bad Großpertholz	13	3	0	10	22:45	-23	9
12	Rastenfeld	13	2	1	10	24:45	-21	7
13	Martinsberg	13	1	1	11	23:55	-32	4
14	Eisgarn	13	0	1	12	15:65	-50	1

Dadurch überwintern wir als 3. nur 2 Punkte hinter dem Herbstmeister Brand/Nagelberg.
Unsere besten Torschützen:
Lukas Turek -> 17 Tore
Elias Pfeiffer -> 6 Tore
Michael Pilz -> 5 Tore

Das Trainerteam und unsere Mannschaft hofft auf eure Unterstützung im Frühjahr – denn nur so können wir unser Ziel, die Top 3 (oder sogar noch mehr!), erreichen.

Trainer U-23 (Reserve), Rene Bayreder

Da sich unsere Reserve gerade im „Umbruch" befindet, war diese Herbstsaison eine ganz schwierige für uns.
Wir starteten mit einem 3:2 Sieg gegen den SV Eibenstein in die neue Saison. Es sollte leider der einzige Sieg im ganzen Herbst bleiben. Die folgenden Spiele lieferten wir teils unterirdische Leistungen ab (z.B. in Ottenschlag). Einige Male konnten wir Spitzenmannschaften fast einen Punkt abknöpfen (Gutenbrunn, Waldhausen) und ein paar Mal fehlte einfach das letzte Quäntchen Glück (Kirchberg, Martinsberg, Pertholz).

Daher landeten wir erstmals in der Vereinsgeschichte am letzten Platz des Reservebewerbes in der 2. Klasse Waldviertel.

2. Klasse Waldviertel Süd Reserve

#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Hoheneich	10	9	0	1	36:9	27	27
2	Gutenbrunn	10	8	0	2	58:15	43	24
3	Waldhausen/NÖ	10	8	0	2	34:12	22	24
4	Eibenstein	10	6	0	4	37:23	14	18
5	Langschlag *(2)	10	5	1	4	35:25	10	16
6	Kirchberg/Walde	10	4	1	5	15:21	-6	13
7	SG Brand/Nagelberg	10	4	1	5	21:32	-11	13
8	Martinsberg *	10	3	0	7	14:39	-25	9
9	Bad Großpertholz *	10	3	0	7	13:39	-26	9
10	SG Ottenschlag/Sallingberg *	10	2	0	8	15:45	-30	6
11	Arbesbach	10	1	1	8	14:32	-18	4
12	Gr. Dietmanns **	0	0	0	0	0:0	0	0

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)
**: Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

Dennoch können wir mit Optimismus in die Zukunft blicken – denn so viele junge Spieler wie der UFC (durchschnittlich sechs unter 17-Jährige im Kader) stellte im Herbst kein anderes Team in der 2. Klasse Waldviertel.
Im Frühjahr 2019 kommen dann einige Langzeit-Verletzte Spieler zurück in den Kader, und somit können wir mit einem gestärkten Kader starten.
An unsere jungen Spieler appelliere ich, weiter so viele Trainings wie möglich zu absolvieren und weiter an sich zu arbeiten, dann kommt der Erfolg von alleine.

Wir werden im Frühjahr alles versuchen um noch einige Plätze in der Tabelle gutzumachen, auch die 2. Mannschaft hofft daher auf eure Unterstützung (auch wenn es nicht immer so schön zum Ansehen war im letzten Halbjahr)

Trainer U-8, Phillipp Hiemetzberger und Thomas Holzmann

Mit großem Ehrgeiz ging die U7 in die Frühjahrssaison 2018. Die in Turnierform ausgetragene Meisterschaft (6 Turniere mit jeweils 3 anwesenden

Mannschaften) absolvierten die Burschen und Mädels bravourös. Die durchwegs starken Gegner in der Meisterschaft hießen SV Appel Vitis, NSG Gmünd, SCU Renz Kottes, SV Waldhausen/NÖ und ASV Schrems. Von den 6 Turnieren konnten wir alle 6 gewinnen.

Nach der grandiosen Frühjahrssaison gingen wir in die Sommerpause, ehe es Anfang August wieder mit dem Training für die Herbstsaison losging. Mit einigen neuen Gegnern starteten wir in die neue Saison. Die Mannschaften hießen UFC LOK Langschlag, SV Zwettl, USC Schweiggers, SCU Renz Kottes und NSG Bad Groß Pertholz. Die Meisterschaft wurde wieder in Turnierform mit jeweils 3 Mannschaften ausgetragen. Der UFC Arbesbach zeigte auch hier starke Leistungen und verlor kein einziges Match in allen Turnieren.

Als Abschluss und zugleich Weihnachtsfeier wurde das erfolgreiche Jahr mit einem Besuch der NV Arena in St. Pölten verabschiedet. Mit Spannung feuerten die "Kids" die Spieler der obersten Klasse beim Bundesligaspiel SKN St. Pölten gegen den SCR Altach eifrig an, und konnten ein packendes Spiel miterleben. Die Kinder der U8 durften auch mit den Mannschaften auf das Spielfeld einlaufen.

Wir möchten uns hiermit bei den Eltern und vor allem bei den Kindern für den Zeitaufwand und den Einsatz am bzw. abseits des Spielfeldes bedanken. Herzlichen Dank.

Trainer U-9 , Johannes Bauer

Im Frühjahr 2018 konnten unsere kleinen Jungs und Mädels teilweise hervorragende Leistungen auf den Platz bringen. In der Frühjahrssaison mussten wir nur eine Niederlage gegen Zwettl hinnehmen, ansonsten haben wir alle Spiele für uns entscheiden können. Es ist immer sehr schön zu sehen, welch große Leidenschaft und Freude diese Mannschaft bei jedem Training und auch Spiel an den Tag legt.

Im Herbst bestritten wir wieder acht Spiele. Die Gegner waren St. Martin, Zwettl, Allentsteig, Kottes und Schweiggers. Auch im Herbst sind wir mit den erbrachten Leistungen und der Entwicklung sehr zufrieden. Von den acht Spielen konnten wir fünf für uns entscheiden. Wir mussten uns nur zwei Mal gegen Zwettl und einmal gegen die Mannschaft von St. Martin geschlagen geben. Alles in allem war es ein sehr erfolgreiches Fußballjahr!

Die Jungs und Mädels von der U10 haben ihre Herausforderungen im Jahr 2018 bravourös gemeistert und somit sehr viele Erfolge erreichen können. Ich bin sehr stolz auf die Fortschritte, die unsere Mannschaft machte, dennoch ist das Potential noch lange nicht ausgeschöpft.

Rückblickend auf das Jahr 2018 war es für mich als Trainer wieder eine sehr spannende und lustige Zeit. Es macht großen Spaß die Kinder zu beobachten, wie sie sich Schritt für Schritt steigern und besser werden.
Zum Abschluss möchte ich mich noch bei den Eltern bedanken, welche immer wieder viel Zeit investieren und unzählige Kilometer auf sich nehmen, um ihre Kinder bei den Spielen anzufeuern. Ohne euch wäre das alles nicht möglich, besten Dank dafür!

Trainer der U-11 Mannschaft,
Rene Bayreder und Markus Hahn

Im Frühjahr 2018 spielte unsere jetzige U-11 Mannschaft noch als U-10 und nahm an der Meisterschaft der JHG Waldviertel teil. Aufgrund der tollen Ergebnisse im Herbst 2017 wurden wir dem oberen Play-Off zugeteilt. Wir schafften das schier Unmögliche und setzten uns gegen alle Gegner (Heidenreichstein, Ottenschlag, Hartl Haus, Gmünd und Schrems) durch und qualifizierten uns dadurch abermals für das obere Play-Off (U-11) im Herbst 2018.

Ab der U-11 wird erstmals mit Ergebnissen und Tabellen gespielt. Nach einer kurzen, aber sehr intensiven Vorbereitung starteten wir in unser 1. Spiel mit offiziellem Schiedsrichter und es ging erstmals um Punkte. Auch das Spielfeld wurde wieder größer.

Im 1. Halbjahr mit offizieller Wertung gewannen wir von 8 Spielen 4 Spiele, spielten 1 Mal Remis und gingen 3 Mal als Verlierer vom Platz. Dadurch beendeten wir die Herbstmeisterschaft am 3. Tabellenplatz und sind somit die 3. beste Mannschaft in unserer Altersklasse vom ganzen Waldviertel.
Darauf können wir sehr stolz sein, denn wir sind neben Zwettl die einzige Mannschaft, die keine Spielgemeinschaft hat. Es kommen alle Spieler/innen vom UFC Arbesbach!

UFC Arbesbach

Der UFC stellt auch den Torschützenkönig des U-11 Bewerbes – Bastian Hahn gewann diese Wertung mit sensationellen 18 Volltreffern in 8 Spielen.

JHG Waldviertel U11 OPO

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1 ▲ (+1)	NSG Ottenschlag/Sallingberg	8	7	0	1	30:13	17	21
2 ▼ (-1)	NSG Schrems	8	6	1	1	40:12	28	19
3 ▪	Arbesbach	8	4	1	3	29:21	8	13
4 ▪	Zwettl	8	2	0	6	14:34	-20	6
5 ▪	NSG Hartl Haus	8	0	0	8	14:47	-33	0

Unsere Torschützen:

Bastian Hahn	-> 18 Tore
Matthäus Holzmann	-> 5 Tore
Nico Winkler	-> 2 Tore
Felix Huber	-> 2 Tore
Patrick Pömmer	-> 1 Tor
Leon Weichselbaum	-> 1 Tor

Trainer U-13 Mannschaft, Bernhard Hinterndorfer und Michael Kolm

Das Jahr 2018 begann im Jänner mit je einem Hallenturnier in Waldhausen und in Unterweißenbach. Danach ging es praktisch schon in die Vorbereitung auf die U-12 Frühjahrsmeisterschaft. Selbige verlief dann nicht ganz optimal, weil wir auf Grund der Witterung nur wenig im Freien trainieren konnten. Das Frühjahr brachte uns nach fünf Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 36:24 den dritten Tabellenrang hinter Kottes und Waidhofen/Thaya.

Mit etwas Losglück bekamen wir als erstes Nachwuchsteam unseres Vereins die Möglichkeit, am COCA-COLA CUP Landesfinale in St. Pölten teilzunehmen. Die 16 besten U-12 Mannschaften des Landes spielten dort um den Turniersieg und den Einzug ins Bundesfinale. Wir sammelten leider mehr Erfahrung als Punkte und belegten nur den letzten Platz. Gefreut haben wir uns trotzdem, einfach weil wir dabei sein durften und weil wir von den anderen Trainern und von der Turnierleitung zur fairsten Mannschaft des Turniers gewählt wurden.

Im Juni nahmen wir traditionell am Jugendtag in Kottes teil, wo wir den dritten Platz belegen konnten.
Im Juli waren unsere Spieler natürlich wieder voller Begeisterung beim Trainingscamp auf unserer Sportanlage dabei. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Sektor C, der uns Jahr für Jahr dieses tolle Camp ermöglicht.
Im August veranstalteten wir zum zweiten Mal den Tag der Jugend. Dieser war wiederum ein voller Erfolg und wir konnten unseren Turniersieg aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Seit der Herbstsaison sind wir nun eine U-13 und jetzt geht es übers Großfeld.

Nach acht Spielen konnten wir uns über sechs Siege, ein Unentschieden und nur eine Niederlage freuen. Mit einem Torverhältnis von 49:10 und 19 Punkten belegen wir wie im Vorjahr den zweiten Platz hinter Herbstmeister Kottes.

Am Ende war es ein äußerst ereignisreiches Jahr, in dem wir viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln durften. Wir sind wieder ein Jahr reifer geworden und wollen diesen Weg auch so weitergehen. Wir wollen reifer werden als Mannschaft, als Sportler, als Menschen und möglichst viel Spaß dabei haben. Dann werden wir bestimmt noch viele schöne Siege feiern dürfen…

JHG Waldviertel U13

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1 ▲ (+1)	NSG Kottes	8	7	0	1	47:7	40	21
2 ▲ (+1)	NSG Arbesbach	8	6	1	1	49:10	39	19
3 ▼ (-2)	NSG Pfaffenschlag	8	6	1	1	37:7	30	19
4 ▪	NSG Waidhofen/Thaya	8	5	0	3	40:12	28	15
5 ▪	NSG Schweiggers	8	4	2	2	33:9	24	14
6 ▲ (+1)	NSG Weitra	8	3	0	5	16:36	-20	9
7 ▼ (-1)	NSG Dobersberg	8	2	0	6	13:37	-24	6
8 ▪	Allentsteig	8	1	0	7	7:49	-42	3
9 ▪	NSG Japons	8	0	0	8	5:80	-75	0

UFC Arbesbach Vorstand:

Die Vereinsführung bedankt sich bei der GEMEINDE ARBESBACH für die gute Zusammenarbeit, bei den FANS für die zahlreiche und lautstarke Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen und bei unseren SPONSOREN und GÖNNERN für die finanzielle Unterstützung. Wir wünschen ihnen für das Jahr 2019 viel Gesundheit und Erfolg.

Sportliche Grüße,
Rene Bayreder
Schriftführer des UFC Arbesbach

www.ufc-arbesbach.at

ÄGYDIUS-Chor

Im vergangenen Jahr 2018 war der Arbesbacher Kirchenchor wieder sehr aktiv im Gestalten sämtlicher kirchlicher Anlässe und Feierlichkeiten.
Als krönenden Abschluss der Weihnachtsfeiertage gestalteten wir, inzwischen in gewohnter Weise, das Hochamt zu Dreikönig. Es stand diesmal die Kleine Deutsche Weihnachtsmesse von S. Kreuzpointner am Programm – an der Orgel diesmal wieder der junge talentierte Organist Daniel Freistetter aus Sallingberg, welcher durch das fulminante Postludium dieser Aufführung besonderen Glanz verlieh.

Am 06.03.2018 gab es erstmals ein besonderes Highlight, welches bei der Bevölkerung trotz der kalten, schneereichen Witterung absolut großen Anklang gefunden hat. Regionalkantor Christoph Maaß studierte mit unserem Chor und einigen AushilfssängerInnen der Voices und der Chöre aus Rappottenstein und Schönbach einen EVENSONG ein. Evensong ist ein musikalisches Abendgebet, dessen liturgische Leitung Frau Christina Hinterleitner, Pastoralassistentin aus St. Leonhard am HW inne hatte. Sie brachte sich auch in besonderer Weise gesanglich ein. Der Höhepunkt des Abends war die Darbietung des Liedes "Turn, Turn, Turn", welches durch den beeindruckenden Sologesang von Frau Chr. Hinterleitner – begleitet durch Emmerich Rössler an der Gitarre - eine spezielle Note bekam und dem Evensong eine besondere Stimmung verlieh. Anschließend gab es im Pfarrheim einen gemütlichen Ausklang. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken!

Auch die Osterfeiertage gestalteten wir in gewohnter Weise – am Gründonnerstag die Abendmahlmesse, am Karsamstag die Osternachtsfeier mit anschließender Auferstehungsprozession, und am Ostersonntag brachten wir die Missa brevis in G-Dur von

Dank an Regionalkantor Mag. Christoph Maaß

W.A. Mozart zur Aufführung. Dank der neuerlichen Aushilfe durch den tollen Organisten Daniel Freistetter, welcher auch wiederum ein herrliches Prä- und Postludium zum Besten gab, wurde diese Aufführung zur Freude der Kirchenbesucher und nicht zuletzt zur Ehre Gottes ein besonderer Ohrenschmaus.
Am Pfingstsamstag standen beim Sonntagsvorabendhochamt schwungvolle rhythmische Hl. Geist-Lieder und das Lied: „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret" auf dem Programm.
Das Fronleichnams-Fest Ende Mai umrahmten wir wiederum mit einigen rhythmischen Liedern.

Ein paar Mitglieder unseres Chores nahmen am Kirchenchörefest in Bad Traunstein am 16. Juni 2018 (unter der Leitung von Johann Simon Kreuzpointner und Christoph Maaß) teil. Das Singen in einem so großen Chor war ein Erlebnis der besonderen Art.

Nach der Sommerpause gestalteten wir am Ägydi-Sonntag die Hl. Messe zu Ehren unseres Pfarrpatrons mit schwungvollen modernen, u.a. auch englischen Liedern.

Aber auch für Feierlichkeiten gab es Zeit und Raum:
Im Rahmen der Feier der runden Geburtstage zweier Chormitglieder (Annemarie Fessl 60, Konrad Paumann 70) wurde eine überaus langjährige treue Sängerin verabschiedet. Frau Anna Fichtinger hat fast 70 Jahre ihre schöne Sopranstimme dem Kirchenchor „geliehen". Wir möchten uns auf diesem Weg bei Frau Anna Fichtinger nochmals von Herzen bedanken für ihren unermüdlichen, selbstlosen Einsatz und für die vielen schönen gemeinsamen Stunden, die wir in froher Runde verbringen durften. Es ist schön, wenn sie sich nunmehr an unserem Gesang beim Kirchenbesuch erfreut. Mögen unserer Anni Fichtinger noch viele gesunde Jahre beschieden sein!

Zu Allerheiligen hatten wir diesmal ein besonderes Programm: Herr Johannes Wohlgenannt aus Groß Gerungs begleitete unseren Gesang am Klavier und an der Orgel. Weiters konnten wir auch eine Bläser- und Geigengruppe engagieren: Gabriele Klonner-Kern, Wolfgang Klonner, Mischa Niemann und Lena Lugmayr brachten sich mit ihren Instrumenten ein, was insbesondere das Lied „Wenn wir uns're Gaben bringen" sehr feierlich erklingen ließ. Den mitwirkenden Instrumentalisten sei dafür ein besonderer DANK gesagt!
Wie alljährlich waren wir auch am Allerseelentag mit passenden Liedern zur Stelle.
Weiters haben wir im abgelaufenen Kalenderjahr 13 MitbürgerInnen mit unserem Gesang auf ihrem letzten Weg begleitet.

Wie fast jedes Jahr, gelang uns auch 2018 eine gemeinsame Unternehmung, wir besuchten das Kinofrühstück in Schloss Rosenau. Ein reichhaltiges Frühstück mit anschließendem Film erfreute und festigte unsere Gemeinschaft, und wir haben das gemütliche Beisammensein in geselliger Runde besonders genossen.

Gratulation an Anna Fichtinger

Besonders große Freude machte sich darüber breit, dass wir zwei Neuzugänge verzeichnen konnten. Im November haben sich Frau Tanja Gattringer (Alt) und Herr Dipl-TA Dr. Johannes Holl (Bass) unserem Chor angeschlossen. Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern, dass sie Erfüllung und Freude an der herrlichen Kirchenmusik finden mögen und sich in unserer Gemeinschaft besonders wohl fühlen.

Außerdem hat sich bei den Führungs-

kräften eine Änderung ergeben:
Frau Inge Klonner hat nach langjähriger Innehabung des Amtes der Kassierin dieses an Frau Margareta Weidmann übergeben. Wir danken Inge herzlichst für die überaus präzise und gewissenhafte Verwaltung unserer Finanzen, welche mit viel Arbeit verbunden war! Margret sagen wir danke, dass sie sich bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen.

Da wir seit dem Abgang unserer langjährigen Organistin, Frau Martha Holzmann, keine beständige Klavierbegleitung zur Verfügung haben, ist es uns gelungen, Frau Brigitte Prock aushilfsweise zu gewinnen. Wir bedanken uns bei Gitti Prock auf das Herzlichste für die kompetente, unkomplizierte und sehr oft spontane Bereitschaft zur Unterstützung unserer Probenarbeit, was wir besonders schätzen und hoffen, dass dies weiterhin möglich sein wird!

Das arbeitsreiche Chorjahr fand mit der Gestaltung der Christmette dann seinen Abschluss. Mischa Niemann und Lena Lugmayr verliehen durch ihr wunderbares Geigenspiel in der Christmette dieser eine besonders weihnachtliche Stimmung. Vielen herzlichen Dank an Mischa und Lena für ihre immerwährende Unterstützung!

Aus Anlass des 200-jährigen Bestehens des Stille Nacht-Liedes studierte der Regionalkantor, Herr Christoph Maaß, mit unserem Chor und dem Chor aus Martinsberg Ende Nov./Anfang Dez. im Schnellverfahren die „Kleine Stille Nacht-Messe“ von Josef Gmachl ein. Nähere Infos dann im nächsten Jahresbericht, da diese Messe erst am 06.01.2019 aufgeführt wurde.

Abschließend möchten wir uns bei unserer rührigen Chorleiterin, Frau Maria Füger, für ihr unermüdliches Engagement sowie bei allen SängerInnen für das fleißige Proben und Mitgestalten der kirchlichen Anlässe und für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Kalenderjahr 2018 herzlichst bedanken!

Regina Höbarth
Obfrau

Chor - EVENSONG

Chor - EVENSONG

Ostersonntag-Hochamt

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK Arbesbach

Das Bibliotheksjahr 2018 konnte die Öffentliche Bibliothek Arbesbach, Mitglied im Verein Bibliodrehscheibe, mit dem bisher besten Gesamtergebnis seit Bestehen der Bibliothek abschließen. Entlehnzahlen und Medienbestand konnten beträchtlich gesteigert werden. Neue Kinder- und Jugendbücher, fesselnde Romane fanden den Weg in die Regale, Sach- und themenbezogene Medien wurden aktualisiert und neu geordnet. Über den Verein Bibliodrehscheibe sind wir auch mit den anderen Bibliotheken gut vernetzt. Wir danken den beiden Trägern, Marktgemeinde und Pfarre Arbesbach, den Förderstellen in Bund und Land für die finanzielle Unterstützung im abgelaufenen Jahr, den ehrenamtlichen BibliotheksmitarbeiterInnen für ihren unermüdlichen Einsatz, und nicht zuletzt den Benutzern, die durch regelmäßige Entlehnungen zum Erfolg der Bibliothek im Berichtsjahr beigetragen haben. Allen ein aufrichtiges Danke!

Medienbestands- und Entlehnstatistik für das Jahr 2018

Medienbestand:	**8.640**
Entlehnungen:	**15.442**
Jahresleser:	**402**

Kinder- und Jugendmedien, Belletristik, Sachbücher, Zeitschriften, CDs, DVDs und Spiele, all das steht zur Entlehnung bereit. Die MitarbeiterInnen des Bibliotheksteams beraten Sie gerne. Für Recherchen in der Mediendatenbank steht unter www.biblioweb.at/arbesbach ein Online-Katalog (Web-OPAC) zur Verfügung.

Die Highlights im Bibliotheksjahr 2018:

- Auf Einladung unserer Bibliothek gestaltete **Andrea Kromoser** im Rahmen eines Elternabends im Kindergarten Arbesbach mit ihrem Workshop „Lieblingsbuch dringend gesucht" einen interessanten Kinderliteraturabend für Eltern von Vorschulkindern.

- **Vorlesepatin Iris Scheiber** begeisterte auch in diesem Jahr viele Kinder in den Landeskindergärten Arbesbach, Purrath sowie in der VS Altmelon. Herzlichen Dank für dieses tolle Engagement!

- Das Angebot der **Ferienbibliothek** mit Bilderbuchkino, Vorlesen und Basteln wurde auch im Berichtsjahr gut angenommen.

- Über die **„Bücherschatzkiste"** im Foyer des Amtshauses fanden nicht mehr benötigte Bücher schnell wieder neue Besitzer – Eine Idee, die eingeschlagen hat!

- **Buchausstellung und Kleine Galerie** (mit Fotoarbeiten von Andreas Rafezeder aus St. Valentin) zogen auch 2018 wieder viele Besucher in ihren Bann, viele Buchgeschenke fanden sich unter dem Weihnachtsbaum wieder.

- Nicht zuletzt waren es die kleinen **Bücherwürmer,** die Woche für Woche unsere Bibliothek mit Freude und Begeisterung nach „ihrem" Buch durchwühlten und Leben in die Bücherwelt brachten.

"45 Jahre sind genug" - Zitat Konrad Paumann

Mit diesem Jahr ging aber auch eine Ära zu Ende. Nach 45 Jahren leitender Bibliotheksarbeit in Arbesbach, davon die letzten 25 Jahre als Leiter der Öffentlichen Bibliothek in gemischter Trägerschaft von Marktgemeinde und Pfarre Arbesbach, habe ich die Leitung der Bibliothek in jüngere Hände gelegt. Frau Iris Scheiber, geprüfte Bibliothekarin für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliotheken und vielen schon als „Lese-Oma" (ausgebildete Vorlesepatin) bekannt, wird unsere Bibliothek in die Zukunft führen. Ich wünsche ihr dazu alles Gute, viele neue Bücher und zugkräftige Medien, tolle Ideen, engagierte Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und viele lesehungrige Bibliotheksbenutzer. Ad multos annos!

Konrad Paumann,
Bibliotheksleiter

Als Abschluss des diesjährigen Bücherei-Tätigkeitsberichtes möchte ich mich als neue Bibliotheksleitung bei Ihnen vorstellen.

Am 21. Oktober 2018 habe ich anlässlich der 25-Jahr-Feier die Leitung der Öffentlichen Bibliothek Arbesbach aus den erfahrenen und ordnenden Händen von Herrn Konrad Paumann übernommen. Er hat die Bibliothek aufgebaut. Dafür möchte ich ihm persönlich und im Namen aller Bibliotheksfreunde sowie den Mitarbeitern nochmals herzlich danken.

Nun kurz zu meiner Person: Ich heiße Iris Scheiber, bin verheiratet, habe 2 erwachsene Söhne und bin seit 2010 in Wiesensfeld wohnhaft, dem Waldviertel jedoch schon seit 1990 durch regelmäßige Besuche verbunden. Als „bekennende Vielleserin" habe ich mich 2012 entschlossen in der Bibliothek Arbesbach ehrenamtlich mitzuarbeiten.

Nach der nötigen „Bibliotheken-Lehrzeit" machte ich im Frühjahr 2016 die Ausbildung zur **Lesepatin** in St. Pölten und las schon im Sommer in der Bibliothek und ab Herbst in verschiedenen Kindergärten und Grundschulklassen als Lese-Oma. Eine Tätigkeit, die mir bis heute viel Freude macht, den begeisterten Reaktionen nach anscheinend auch den Kindern. So bin ich einigen von Ihnen vielleicht schon durch ihre Kinder oder Enkelkinder bekannt.

Im selben Jahr - 2016 habe ich die Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK Arbesbach

begonnen und diese, nach drei Einwochen-Einheiten, im Sommer 2018 erfolgreich abgeschlossen.
Darüber hinaus darf ich noch einen kleinen Lesekreis für Literaturbegeisterte in unserer Region leiten.

Wie Sie sehen ist hier eine „Bücherratte" am Werk und so würde es mich freuen, wenn wir alle gemeinsam - bücherhungrige Leser und motivierte Mitarbeiter - unsere kleine Regionalbibliothek lebendig und kreativ in die Zukunft führen würden.
Unsere Bibliotheksfreitage in den Ferien mit „VORLESEN, BASTELN und SPIELEN" sind in Terminplanung. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den Ankündigungen der Gemeinde.

Im November findet die Buchausstellung in bekannter Form statt.

So möchte ich uns ein Jahr der schönen Bücher und vielen gemütlichen Lesestunden wünschen.
Falls jemand Kontakt aufnehmen möchte oder sich für unser Team als Mitarbeiter interessiert - wir würden uns freuen!

Iris Scheiber
iris.scheiber@bibliothek-arbesbach.at
Tel.: 0664/2226900

ELTERNVEREIN der Volks- und Mittelschule

Der Elternverein hat die Aufgabe, die Interessen der Vereinsmitglieder und der Unterrichts- und Erziehungsarbeit an der Schule zu vertreten und die notwendige Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule zu unterstützen.

Im fünften Jahr des Bestehens des Elternvereins der Volks- und Mittelschule Arbesbach konnten auf Grund des ständigen Zuwachses der Mitgliederzahl (derzeitiger Stand 186) und den Einnahmen aus diversen Veranstaltungen (Buffet Kammerhofer, Tschoukballturnier,…) heuer größere Investitionen getätigt werden.

So wurden für die VS Arbesbach und Altmelon 20 Paar Langlaufschi+Stöcke, sowie 30 Paar Langlaufschuhe angeschafft. In der MS Arbesbach konnte zur Festigung der digitalen Grundbildung ein Laptop für den zusätzlichen Smartboardeinsatz angekauft werden.
Um die Gruppengröße bei der Wintersportwoche klein und effizient halten zu können, unterstützten wir den Einsatz einer weiteren Begleitlehrerin finanziell.

Einen monetären Zuschuss konnten wir auch der 4. Klasse MS für ihre Abschlussfahrt ins Burgenland zukommen lassen.

Weitere Ausgaben waren die Duftmaschine, ein klingender Stab und Bücher für die VS Altmelon. Die wichtigste Aufgabe des Elternvereins ist die Unterstützung dieser Schulen in verschiedensten Belangen. Andererseits dient er aber auch den Eltern als Sprachrohr gegenüber der Schule, der Gemeinde und insbesondere auch gegenüber der Schulbehörde.

Die Möglichkeit einer guten Schulausbildung vor Ort ist uns wichtig. Wir danken den Schulleitern für die intensive und unkomplizierte Zusammenarbeit. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, vor allem bei der Unterstützung beim Kammerhofer Buffet, wo immer jede helfende Hand benötigt wird. Wir freuen uns aber auch über neue Gesichter und helfende Hände. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Obfrau: Lydia Raffinger
Obfrau Stv.: Ines Stauderer /
Tamara Weichselbaum
Kassier: Gismar Glöckler
Kassier Stv.: Ines Stauderer
Kassaprüfer 1: Andreas Binder
Kassaprüfer 2: Anita Zainzinger
Schriftführer: Reinhard Prieschl
Schriftführer Stv.: Hermine Zatl

Klassenelternvertreter MS:
Marika Altbart, Brigitte Auer, Martina Höfinger, Anita Herzog, Natascha Steininger, Heidi Steinbauer, Heidi Hahn, Christine Böhm, Karin Lang, Leopoldine Kropfreiter, Michaela Fichtinger, Hermine Zatl

Klassenelternvertreter VS Arbesbach:
Karin Lang, Karin Leutgeb, Natascha Steininger, Almuth Prieschl, Anneliese Holzmann, Andrea Jank, Michaela Fichtinger, Bernadette Winkler

VS Altmelon:
Daniela Bachhofner, Barbara Huber, Anita Zainzinger, Petra Stiedl

SENIORENBUND - Ortgruppe Arbesbach

Liebe Mitbürger, werte Mitglieder des Seniorenbundes!

Das Jahr 2018 ist schon wieder Geschichte und 2019 hat uns bereits in fester Hand. Wir präsentieren Ihnen daher in gewohnter Tradition einen Rückblick auf das vergangene und einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr.

17. Jänner: Seniorenball in St. Pölten: Vier Ehepaare haben diesen Event besucht, der in der Zeit von 14.00 bis 20.00 Uhr im VAZ St. Pölten stattfand. Gemeinsame Fahrt mit dem Bus der Zwettler Senioren.

25. Jänner: Faschingsnachmittag in Groß Pertenschlag des Seniorenbundes Altmelon: 26 Teilnehmer ließen sich dieses Vergnügen nicht entgehen.

22. März: Saisoneröffnungsfahrt mit 56 Teilnehmern in die Hofburg nach Wien: „Auf den Spuren der Kaiserin Elisabeth" – Besichtigung der Silberkammer, Privatführung durch das Sisi-Museum und Kaiserappartement, Stadtrundfahrt, nach dem Mittagessen im Restaurant „Waldviertler Stub'n" Auffahrt auf den Kalvarienberg zu einem herrlichen Rundblick über Wien, Abschluss bei einem Heurigen in Droß.

Anlässlich des Mutter- bzw. Vatertags:
11. Mai: Der **Nachmittagskaffee** im Gasthaus Seidl in Pretrobruck, mit Gesangseinlagen vom Bäuerinnenchor und von Musikstücken auf der Ziehharmonika von Auer Manuel aus Etlas, war mit 56 Teilnehmern gut besucht.

16. Mai: Ausflug nach Salzburg: Wasserspiele Hellbrunn, Schlosspark, Freilichtmuseum Groß Gmain, Abschluss auf der Moseralm in Mönchdorf.
35 Teilnehmer.

30. Juni bis 7. Juli: 27 Mitglieder verbrachten einen erlebnisreichen **Urlaub** in Anras in Osttirol.

1. Tag: Anfahrt über die Pustertaler Höhenstraße nach Anras.

2. Tag: Tiroler Gail-/Lesachtal, Maria Luggau (berühmte Wallfahrtskirche), Obertilliach (schönstes Dorf Tirols) – Auffahrt mit der Gondelseilbahn auf den Golzentipp zur Connyalm (2070 m), Wanderung mit herrlichem Ausblick auf die umliegende Bergwelt.

3. Tag: Südtirolrundfahrt: Sillian – Innichen – Cortina (Gang durch das historische Stadtzentrum), Misurina-See mit Ausblick auf die 3 Zinnen.

4. Tag: Sillian – Auffahrt mit der Hochpustertaler Bergbahn auf ein weitläufiges Wanderparadies auf 2100 m. Abwechslungsreiche, nicht steile Wanderung über blumenreiche Almböden um den Thurntaler Gipfel.

5. Tag: Fahrt mit dem Panoramazug in das Gschlößtal (wurde 2015 zum schönsten Platz Tirols gewählt), Bilderbuch Almdorf, Felsenkapelle. Herrliche Wanderung durch das Gschlößtal.

6. Tag: Fahrt in das Defereggental. Kurzaufenthalt im schönen Ort St. Jakob, Weiterfahrt zum Obersee und Staller Sattel (Grenze zwischen Österreich und Italien) – sehr idyllische Lage, Rückfahrt über Südtirol.
Nachmittag: Villgratental, Oberstaller Alm (denkmalgeschütztes Almdorf mit 18 urigen Almhütten und Kapelle).

7. Tag: Stadtrundgang in Lienz. Abschließend ging es auf der Dolomitenstraße zum „Ausblick im Herzen der Dolomiten" zu einer kurzen Wanderung und Aufenthalt in der Hütte.

Am 8. Tag wurde die Heimreise nach einem unvergesslichen Urlaub mit vielen Eindrücken, sowohl in touristischer Hinsicht als auch, was die harte bergbäuerliche Bewirtschaftung und bodenständige Lebensweise der Osttiroler betrifft, angetreten.

2. August: Ausflug nach Tschechien: Führung durch das monumentale Barockschloss Frain, Stadtführung mit Bummelzug durch Znaim, Abschluss beim Windmühlenheurigen in Retz. 45 Teilnehmer.

5. August: Übernahme der **Rätsel- und Bastelstation** bei den Ferienspielen am Sportplatz in Arbesbach mit 6 Personen.

22. August: Landeswandertag in Ardagger: 12 Personen waren mit von der Partie. Gemeinsame Fahrt mit dem SB Altmelon. Es standen Strecken von 6 und 12 Kilometern zur Wahl. Der Wandertag war sehr gut organisiert, insbesondere was die Verpflegung und die Unterhaltung im Zelt betraf.

17. bis 20. September: 4-Tages-Ausflug in die Schweiz mit 36 Teilnehmern:

1. Tag: Bei der Anfahrt Besuch des „lustigen Friedhofs" in Kramsach. Nach dem Mittagessen im Rumerhof bei Innsbruck ging es über Landeck durch die Engadiner Bergwelt nach Pontresina ins Hotel Schweizerhof.

2. Tag: Geführter Ortsrundgang durch St. Moritz. Nachmittag Fahrt mit der Standseilbahn auf den Aussichtsberg „Mouttas Muragl" mit wunderschönem Ausblick auf St. Moritz und des Oberengadin.

3. Tag: Erkundungsrundgang in Pontresina. Danach Erlebnisbahnfahrt mit dem Panoramazug „Bernina

Ausflug Schweiz

SENIORENBUND - Ortgruppe Arbesbach

Express“ nach Tirano in Italien. Nach einem Altstadtspaziergang und dem Genuss einer italienischen Eisspezialität ging es mit dem Reisebus über den Berninapass nach einem kurzen Aufenthalt auf der Passhöhe (2300 m) mit herrlichem Ausblick zurück nach Pontresina.

4. Tag: Rückreise: In Landeck Führung und Schnapsverkostung in der „Stanzer Zwetschkenbrennerei“. Nach den Mittagessen im Rumerhof /Innsbruck und einem Buschenschankaufenthalt in Linz/Leonding fand der erlebnisreiche und von allen Teilnehmern sehr gelobte Ausflug einen würdigen Abschluss.

5. Dezember: Die Einladung zu einem **Weihnachtsessen** von Pfarre/Gemeinde/Seniorenbund ins GH Bauer haben 77 Senioren angenommen.
Die Veranstaltung wurde von Schülern der Volksschule Arbesbach mit einem eindrucksvollen Hirtenspiel bereichert.

Die Seniorennachmittage im Gasthaus Wagner waren wieder sehr gut besucht. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug 55 und hat sich gegenüber dem Vorjahr sogar etwas gesteigert. Die höchste Besucherzahl war im Oktober mit 70 Personen zu verzeichnen, als der Kommandant der Polizeiinspektion Arbesbach einen Vortrag über „Sicherheit im Alter“ hielt. Gesamtbesucherzahl der Seniorennachmittage 385.

In organisatorischen Belangen waren wieder die Waldviertelkonferenz in Ottenstein und die Obleutekonferenzen in Zwettl zu besuchen. Im Bereich der Ortsgruppe fanden drei Vorstandssitzungen statt.

Ehrungen zu folgenden Anlässen:
Diamantene Hochzeiten:
Hiemetzberger Karl und Pauline, Pretrobruck 11

Huber Johann und Theresia, Rammelhof 35

Höfinger Alois und Hildegard, Brunn 11

Winkler Anna und Norbert, Arbesbach 132

Goldene Hochzeit:
Kitzler Herbert und Martha, Brunn 14

29 Geburtstagsjubiläen:
97. Geburtstag: Mayerhofer Maria, Haselbach 3

6/70er, 8/75er, 10/80er, 2/85er, 2/90er

Wir gedenken folgender, verstorbener Mitglieder:

Öhlzelt Johann (90),
Arbesbach 106 + 15. März

Wiesinger Anna (77),
Kamp 24 + 29. Juli

Karner Johann (88),
Arbesbach 117 + 14. September

Schmalzer Maria (85),
Rammelhof 16 + 08. November

Der Mitgliederstand per 31.12.2018 betrug 220 Personen. Davon 18 Neueintritte.

Vorschau auf 2019:

2. Mai: Landeswandertag in Krumbach in der Buckligen Welt. Wenn voraussichtlich der SB Altmelon wieder einen Bus organisieren wird, wird die Möglichkeit zum Mitfahren gegeben sein.

Anlässlich des Mutter-/Vatertags:
8. Mai: Ausflug in die Seegrotte Hinterbrühl und Besichtigung der Kachelofenmanufaktur „ERND“ in Klein Pöchlarn.

15. Mai: Nachmittagskaffee im Gasthaus Höfinger.

29. Juni – 6. Juli: Die Seniorenurlaubswoche ist für diese Zeit für 24 - 26 Personen reserviert. Sie führt heuer nach Scheffau in Tirol ins Hotel-Gasthof Weberbauer. Geplant sind verschiedene Wanderungen und Ausflüge zu interessanten Orten in der Umgebung. Bezüglich der Wanderungen ist zu sagen, dass diese, je nach Kondition, jeder für sich individuell gestalten kann.

Kurze Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten:
- Wanderung zum Hintersteiner See, eventuell Walleralm (Wanderbus)
- Brandstadlalm (Hausberg von Scheffau – Auffahrt mit Gondel), Wander- und Einkehrmöglichkeit
- Wildschönau (sehr schönes Tal, Holzmuseum, Bummelbahn zur Schönangeralm (Einkehr- u. Wandermöglichkeit)

Gruppenfoto am Kahlenberg bei Seniorenfahrt Wien, Sisimuseum

SENIORENBUND - Ortgruppe Arbesbach

- Wenn Interesse: Gondelauffahrt zur „Hohen Salve“
- Fahrt zum Wendelstein in Deutschland (von Bayrischzell Auffahrt mit Großraum-Gondel, großräumige Aussichtsplattform, höchstgelegene Wallfahrtskirche Deutschlands), Schliersee, Tegernsee (sehr schöne Seepromenade), Achensee
- Mit Traktorgefährt zum Bergdoktorhaus
- Kitzbühel (Auffahrt zum Hahnenkamm, Streif, Ortsrundgang)
- Schaubergwerk „Kupferplatte“ (noch aktiver Kupferbergbau)
- Spieleabend, Gesangsabend
- Besuch örtlicher Abendprogramme (Fackelwanderung mit Feuershow, Platzkonzert etc.)

8. bis 9. August: Donau-Schiffsreise
Passau – Tulln mit dem Schiff „Kaiserin Elisabeth“

- Kurzaufenthalt zur Klosterführung und Schnapsverkostung im Trappistenkloster Stift Egelszell bei Engelhartszell
- Schiffsleuteempfang in der Schlögener Schlinge
- Übernachtung in einem 4-Sterne-Hotel in Linz (von und zu der Anlegestelle - Bustransfer zum und vom Hotel)
- Konzert im Rittersaal in der Burg Grein
- Aufenthalt in Dürnstein
- Verpflegung auf dem Schiff (2-gängiges Mittags- und 4-gängiges Abendessen)

3. September: Exkursion nach Linz:
Führung durch das Stahlwerk „VOEST“ und anschließend Erkundung der Stadt Linz mit dem Bummelzug.

Weiterführung der **Seniorennachmittage** im GH Wagner in Purrath, wie bisher, jeden 3. Mittwoch in den Monaten Jänner – April und Oktober – Dezember.

Neue Initiativen:

- Kegel- und Spielrunden im Februar, März, Oktober und November

Im Frühjahr und Herbst:

- Gemeinsame Kurzwanderungen (Walkingrunden) in der Gemeinde, um unsere Heimat näher kennen zu lernen
- Gemeinsame Radtouren

Der gegenständliche Bericht über das vergangene Jahr und das Programm für das Jahr 2019 zeigen, dass der Seniorenbund sehr aktiv ist und Aktivitäten geboten werden, dass es sich lohnt, dabei zu sein. Es werden daher alle, die noch nicht Mitglied sind, eingeladen, sich dieser Organisation anzuschließen und mitzumachen. Einfach anrufen und anmelden beim Obmann Johann Seidl, Wiesensfeld, Tel.Nr. 02813/691.

Der Vorstand des Seniorenbundes bedankt sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Mitarbeit im abgelaufenen Jahr. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit sowie für die ideelle und finanzielle Unterstützung.
Für das Jahr 2019 wünschen wir viel Gesundheit und alles Gute.

Johann Seidl, Obmann
Felix Pfeiffer-Vogl, Schriftführer

Erweiterte Vorstandssitzung am 29. Jänner 2019 im GH Höfinger

Muttertagskaffee im GH Seidl

Gesellige Runde bei einem Seniorennachmittag im Gasthaus Wagner in Purrath

Ausflug Znaim

Senioren Urlaub 2018 Osttirol

KUENRINGER SPORT- UND JAGDSCHÜTZENVEREIN

Sportschießen in der behördlich genehmigten Schießsportanlage

Jeden Samstag in der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr ist Schießbetrieb, es sind alle dazu herzlich eingeladen diese Sportart unter Aufsicht erfahrener Schützen zu probieren. Im Besonderen möchten wir auch all jene Waffenbesitzer einladen, die nicht regelmäßig Schießübungen durchführen. Es wird Ihnen durch unsere Trainer die sichere Handhabung sowie der sichere Umgang mit der Faustfeuerwaffe vermittelt. Ebenso werden praktische Schießübungen durchgeführt. Voraussetzung ist der Besitz eines waffenrechtlichen Dokumentes und eine funktionssichere Faustfeuerwaffe.

Informationen über unseren Verein auf **www.kuenringer-sjv.at** bzw. tel. Auskunft Hermann Beneder 0676/5112490.

Hermann Beneder

ÖSTERR. KAMERADSCHAFTSBUND, Ortsverband Arbesbach

Für den ÖKB – OV ARBESBACH war das Jahr 2018 geprägt durch 9 Ausrückungen in Arbesbach (Grabwache, Ostern, Fronleichnam, Allerheiligen, Beerdigung) und ÖKB-Veranstaltungen.

Die Anlage beim Kriegerdenkmal ist nach 42 Jahren in die „Jahre" gekommen, sodass eine Generalsanierung notwendig geworden ist. Diese wurde von Kameraden unter der Leitung des GfObm Herbert Hinterndorfer mustergültig durchgeführt. Allen Mitarbeitern kann dafür Lob und Anerkennung ausgesprochen werden.

Der ÖKB steht seit jeher zur **gelebten Solidarität und zur Nachbarschaftshilfe.** Dies wurde auch vom Ortsverband Arbesbach immer praktiziert. So will sich der Ortsverband an der Solidaritätsaktion für **Stefanie Spiegl** beteiligen und **Einnahmen vom 23. Maskenball** am 23. Feber dafür verwenden.
Einige Kameraden konnten schöne „runde" Geburtstage feiern. So durften wir folgenden Kameraden gratulieren:

zum 75. Geburtstag
GR Johann Lueger
zum 70. Geburtstag
Johann Atteneder
Michael Mühlbachler
Michael Hinterndorfer
Konrad Paumann

An dieser Stelle nochmals alles Gute, ad multos annos !

Leider mussten wir die Kameraden Johann Öhlzelt (+20. Mai), Rudolf Grünstäudl (+9. Okt.) und Friedrich Huber (+28. Dez.) auf ihrem letzten irdischen Weg begleiten und uns von ihnen verabschieden. Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Der 22. Maskenball am 3. Feber war ein Erfolg. Es stellten sich 13 Gruppen- und 8 Einzelmasken der Prämierung und gaben dem Ball ein buntes Gepräge. Das 10. Sautrogrennen fiel leider buchstäblich ins Wasser.

Ein Ausblick auf 2019:
Der 23. Maskenball wurde am Samstag, dem **23. Februar 2019** im Gasthaus Höfinger durchgeführt. Der ÖKB bat um zahlreichen Besuch, schon im Hinblick auf die oa. Solidaritätsaktion. Das heurige Motto lautete: **„Kuenringer Knappen"**.
Das 10. Sautrogrennen wird am 28. Juli 2019 am Landschaftsteich Arbesbach durchgeführt. Der OV erhofft sich wieder zahlreiche Starter und viele Zuseher. Dieser Tag soll nach der Siegerehrung mit einem kleinen Sommerfest ausklingen.

Der ÖKB-Ortsverband ARBESBACH erlaubt sich auf diesem Wege dem Herrn Bürgermeister und der Marktgemeinde ARBESBACH, sowie allen Sponsoren, Gönnern und Freunden für die im Jahre 2018 erhaltene Unterstützung herzlichst zu danken. Der Verein bittet alle MitbürgerInnen auch weiterhin um wohlwollende ideelle und materielle Unterstützung.

Walter Pichler, Obmann

NÖ IMKERVEREIN, Ortsgruppe Arbesbach-Altmelon

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Honigfreunde!

Das Bienenjahr 2018 war für uns ImkerInnen eher durchschnittlich. Die Ausfälle durch Winterverluste, Krankheiten (oder auch Fehler des Imkers/der Imkerin) hielten sich in Grenzen. Der Honigertrag war im Allgemeinen gut, in manchen Gegenden deutlich besser, in anderen wiederum erheblich schlechter.

Die Auswirkungen des Klimawandels stellen derzeit unsere größte Herausforderung dar. Die Bienen kommen durch den warmen Herbst einfach nicht zur Ruhe. Die im Herbst geborenen Bienen, die sogenannten Winterbienen, sollten sich eigentlich zurückziehen, um den langen Winter überleben zu können. Durch das milde Herbstwetter fliegen sie aber immer wieder aus, um die vermeintliche restliche Tracht (Futterangebot) zu nützen. Das bedeutet aber, dass sie ihre Energie „unnütz" vergeuden und dadurch oft frühzeitig absterben, was den Verlust des gesamten Bienenvolkes bedeutet. Unter diesem Aspekt sind für das Jahr 2019 wieder starke Winterverluste zu erwarten. Die enorme Bedeutung der Bienen für die Bestäubung der Feldfrüchte und Obstbäume ist inzwischen allen bekannt.

Im Gegensatz zu den Schwierigkeiten der Imkerei, kann ich als Obmann eine ganz erfreuliche Entwicklung beim Zustrom von Neueinsteigern, ob jung oder alt, verzeichnen. Hatten wir im Jahr 2011 noch 23 Mitglieder, so sind wir bis dato auf 35 Imkerinnen und Imker angewachsen! **Wenn Sie, liebe Leserin/lieber Leser für die Imkerei, für die Natur im Allgemeinen, Interesse zeigen – wir unterstützen Sie gerne mit Rat und Tat.** Melden Sie sich einfach!

Unsere wenigen Vereinsversammlungen dienen vor allem dem Gedankenaustausch, der Problemlösung und der Weiterbildung durch Vorträge und Filme. Der jährliche Imkerausflug soll nicht nur unser Bienenwissen erweitern, sondern auch der Geselligkeit dienen.

So wünsche ich Ihnen und unseren ImkerInnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019!

Sepp Weidmann,
Obmann

GESUNDE GEMEINDE / KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Im Jahr 2018 wurden wieder in enger Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Arbesbach unter der Leitung von Margarete Harrauer viele Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen angeboten. Zweimal im Jahr wird vom Arbeitskreis ein Programmheft mit allen Veranstaltungen erstellt.
Dadurch kann die Bevölkerung aus einem abwechslungsreichen und interessanten Angebot wählen und ist über die angebotenen Aktivitäten bestens informiert.

Besonders das Thema Bewegung liegt der Gesunden Gemeinde Arbesbach sehr am Herzen. Wir sind auch bestrebt, für alle Generationen etwas anzubieten. Das Angebot umfasst Bewegungskurse (Zumba, Yoga, Yoga für Kinder,…), Ernährungsangebote (Kochkurse, Kräuterwanderungen,…), die Erlebnissportwoche für Kinder in den Sommerferien bis hin zu den gemeinsam mit der Caritas Diözese St. Pölten ins Leben gerufenen „Bunten Nachmittage für Menschen mit Demenz".

Wir möchten hiermit die Gelegenheit nutzen und allen Arbeitskreismitgliedern für ihren Einsatz und die Mithilfe recht herzlich danken.

In diesem Sinne wünschen wir allen LeserInnen des Jahresberichtes für das Jahr 2019 vor allem Gesundheit und hoffen, bei den Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde und des Katholischen Bildungswerkes recht viele Besucher begrüßen zu dürfen.

ZUR INFORMATION:
Herzliche Einladung zur **nächsten offenen Arbeitskreissitzung** der Gesunden Gemeinde: **am Dienstag, den 7. Mai 2019,** um 19.00 Uhr, im GH Höfinger in Arbesbach.

Das Engagement im Arbeitskreis ermöglicht Neues zum Thema körperlicher und geistiger Gesundheit zu erfahren und zu diskutieren. Bring deine eigenen Ideen ein und hilf mit, Bewusstsein für unser wertvollstes Gut, die Gesundheit, zu schaffen.

Wir freuen uns auf jeden, der sich einbringen möchte und unser Hauptanliegen, das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung zu wecken und wach zu halten, zu verwirklichen. **Um möglichst viele Menschen mit unserer Arbeit zu erreichen, legen wir Wert auf die Vielfältigkeit und Verschiedenheit der Mitglieder unseres Arbeitskreises im Hinblick auf Alter, Geschlecht und Berufsgruppe.** Wenn wir DEIN Interesse geweckt haben, dann komm zur nächsten Arbeitskreissitzung bzw. melde dich am Gemeindeamt.

Besonders möchten wir auf einige Veranstaltungen für das Jahr 2019 hinweisen:

- Vortrag mit Dr. Franz und Stephanie Schmatz am Freitag, 04.10.2019 um 19.30 Uhr
- Kabarettabend mit Walter Kammerhofer am Samstag, 09.11.2019, 19.30 Uhr
- Die Veranstaltung mit **Gernot Kulis** in der Schönfeldhalle findet nicht wie im Jahreskalender eingetragen am 17. Mai, sondern am **Samstag 28. September 2019** statt!

Veronika Stiedl/Helga Weber

NEUES von der NMS Arbesbach

Im Schuljahr 2018/19 besuchen 96 Schülerinnen und Schüler unsere Schule.

1a: 12 Schüler, KV: Manuela Brauneis
1b: 14 Schüler, KV: Petra Schwarzl
2a: 19 Schüler, KV: Monika Stütz
3a: 24 Schüler, KV: Julia Hammerl
4a: 14 Schüler, KV: Michaela Tauber
4b: 13 Schüler, KV: Franz Mitteröcker

Veränderungen im Kollegium:
Unsere Kollegin Michaela Scheidl kehrte als Michaela Tauber aus dem Karenzurlaub zurück und Judith Prock verstärkt ebenfalls seit September unser Team.

HIGHLIGHTS IM HEURIGEN JAHR:

- Die Powerdrums-Woche, ein Gemeinschaftsprojekt der NMS + VS Arbesbach und Altmelon umfasste Trommelworkshops, eine Generalprobe und ein Abschlusskonzert für die Eltern. Dabei ging es in erster Linie um die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, aber auch um Stressreduktion und Aggressionsabbau.
- **Elisa Holzmann und Pamina Hahn** berichteten allen Schülern/innen der NMS über ihre Erlebnisse bei der **Fahrt nach Rumänien**. Sie durften mithelfen, die Pakete, die im Zuge der Aktion "Weihnachten" im Schuhkarton" gesammelt wurden, zu verteilen.
- Die Siegermannschaft beim diesjährigen Tchoukballturnier: Weber Michael, Pömmer Dominik, Einfalt Oliver, Leutgeb Sebastian, Alshihabi Mohammed und Leutgeb Justin
- Bei den Ski-Bezirksmeisterschaften in Kirchbach gab es wieder zwei Stockerlplätze: **Lorenz Glöckler** holte in seiner Altersklasse den **1. Platz** und **Jonathan Pfeiffer** den **3. Platz**.

- **Helmut Pichler** beeindruckte uns heuer mit seinen Erlebnissen zum Thema **"Steinzeit-Expedition Neuguinea"**
- Beim Theaterstück der **TBA "Don Camillo und Peppone"** gehörten die Mittelschüler **Jonathan Pfeiffer, Lorenz Glöckler und Lauren Einfalt** zu den Darstellern.
- Im März fand für die 4. Klasse eine **Sprachwoche an der Schule** mit einem **Native Speaker aus England** statt. Die Schüler hatten sehr viel Gelegenheit ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, sie lernten einen englischen Sketch, der bei der Abschlussveranstaltung den Eltern vorgespielt wurde, genossen ein typisch englisches Frühstück, waren im EDV-Raum und spielten im Turnsaal ein englisches Spiel.

- Besonders beeindruckend war das Theaterstück "Der Bockerer" im Stadtsaal Zwettl. Im Anschluss wurde dem Publikum eine Zeitzeugin vorgestellt.
- Zwei Tage später besuchte uns die **Zeitzeugin Gertraud Fletzberger** an der Schule und fesselte sowohl Schüler/innen als auch Lehrer/innen mit ihren sehr persönlichen Erzählungen aus der NS-Zeit.
- Zwei weitere Theateraufführungen des lustigen Stückes **"Wie werden wir Schneewittchen los?"**, welches unter der Leitung von Frau Julia Hammerl in Darstellendes Spiel einstudiert wurde, versüßten uns den Schulalltag.

NEUES von der NMS Arbesbach

- Ein großes Dankeschön an die **Sparkasse**, die uns in der letzten Schulwoche wieder den Riesenwuzzler organisiert und finanziert hat, wodurch das Beach-Tchoukballturnier gut gelingen konnte.
- Herzlichen Dank an die **RAIKA Arbesbach** für die Eisspende am Schulschluss!
- Große Erfolge erkämpften unsere „Flotten Stockzähnchen“ beim heurigen **Frauenwieserlauf bei Langschlag.** In der Altersklasse U12 konnte die Familie Altbart einen Doppelsieg bejubeln, **Alexandra** siegte vor ihrer Schwester **Kerstin**. In der Klasse U14 erkämpfte **Leonie Rauch** den tollen **2. Platz** und **Leonie Höfinger** rundete mit dem **2. Platz** in der Wertung U16 einen rundum erfolgreichen Tag ab.
- Beinahe alle Schülerinnen und Schüler der NMS Arbesbach stellten sich in den Dienst einer guten Sache und sammelten zwei Tage lang in Arbesbach, Altmelon und Umgebung für die **Kinderkrebshilfe.** Erlös: € 1.968,24
- Mit einer beachtlichen Teilnehmerzahl von 43 SchülerInnen nahmen wir am heurigen **Schullauf in Traun** teil. Der erstmalige Versuch, gemeinsam mit den Kindern der Volksschule teilzunehmen, hat voll eingeschlagen. **Kerstin Altbart** aus der 4. Klasse Volksschule **siegte** überlegen in ihrer Altersklasse. Wie schon im Vorjahr, konnte **Leonie Rauch** für unsere Schule mit einem **10. Platz** toll aufzeigen.
- Beim **Bezirkshallenfußballturnier für Mädchen** erkämpfte sich unser Team sensationell die Qualifikation für das Waldviertelfinale in Waidhofen/Thaya. Nach einem klaren Erfolg gegen Langschlag folgte ein hart erkämpfter Sieg gegen die Mädchen der SMS Zwettl, das sicherte uns den notwendigen **zweiten Gruppenplatz**.
- Auch der diesjährige kleine Advent im Klingerhaus wurde vom **Chor der NMS** eröffnet.
- Stolz präsentieren die SchülerInnen der ersten Klassen ihre **neuen Trainingsanzüge**. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Firmen **Höfinger** und **Holzmann** für die großzügige Unterstützung.
- Nach dem Spendenaufruf in einer Zeitung zu Gunsten von **Stefanie Spiegl** organisierten sämtliche Klassen Jausenbuffets. Das Spendengeld in der Höhe von € 1.000,-- wurde am letzten Schultag vor Weihnachten an die Mutter übergeben. Alles Gute Stefanie!

Ida Hackl und Petra Schwarzl
www.nmsarbesbach.ac.at

Babygalerie

Matteo Anderst

Lara Bauer

Theo Huber

Michael Stiedl

Zoey Barth

Babygalerie

Aurelian Raab

Emilia Pfeiffer-Vogl

Miko Peciakowski

Tilda Luise Stemmer

Daniel Pilz

WIR TRAUERN UM

Höbarth Hermann
Haselbach 19
05.10.1928 – 11.02.2018

Kastl Karl Franz
Arbesbach 38
19.10.1921 – 23.02.2018

Kitzler Josef
Wiesensfeld 1
06.04.1929 – 25.02.2018

Pichler Gertraude
Wiesensfeld 10
08.03.1941 – 13.06.2018

Wiesinger Anna
Kamp 24
26.05.1941 – 19.07.2018

Hahn Hermine
Brunn 16
04.08.1930 – 05.09.2018

Kozich Elsa
Arbesbach 52
20.08.1935 – 25.09.2018

Grünstäudl Rudolf
Etlas 12
14.04.1950 – 09.10.2018

Auer Anton
Etlas 4
15.12.1941 – 13.10.2018

Schmalzer Maria
Rammelhof 16
07.01.1933 – 08.11.2018

Kurzmann Gertrude
Neumelon 12
18.01.1936 – 28.11.2018

Steinbauer Ignaz
Brunn 25
07.03.1929 – 29.11.2018

KEINE GEMEINDEBÜRGER:

Kastl Karl
ehemals Arbesbach 38
15.03.1956 – 15.12.2018

Karner Johann
ehemals Arbesbach 117
12.12.1930 – 14.09.2018

Huber Anna
Leopoldstein 12
25.09.1934 – 01.08.2018

Pichler Josef
Schwarzau 19 (Gemeinde Altmelon)
13.08.1929 – 23.07.2018

Penz Josef
Neustift 4
25.12.1950 – 09.07.2018

Öhlzelt Johann
ehemals Arbesbach 106
14.12.1927 – 20.05.2018

Auer Rosina
ehemals Schönfeld 10
30.11.1930 – 09.03.2018

NÄCHTIGUNGSZAHLEN 2018

Monat	Ankünfte	Nächtigungen
Jänner	63	129
Februar	45	74
März	70	174
April	153	249
Mai	182	324
Juni	271	623
Juli	440	885
August	368	922
September	282	611
Oktober	206	479
November	86	148
Dezember	77	164
Gesamt – 2018	**2.243**	**4.782**
Vergleich - 2017	**1.985**	**4.517**
+ / -	**+ 13,00 %**	**+ 5,87 %**

GEBURTEN und TODESFÄLLE

Jahr	Geburten			Todesfälle				
	Knaben	Mädchen	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Gesamt	ØAlter
2001	10	3	13	8	12	-	20	74,9
2002	15	4	19	7	8	-	15	75,1
2003	13	13	26	7	8	2	17	65,8
2004	10	6	16	-	8	-	8	84,0
2005	14	7	21	7	10	2	19	66,8
2006	12	6	18	12	9	2	23	70,4
2007	9	10	19	7	3	-	10	70,1
2008	8	8	16	3	2	1	6	67,5
2009	12	9	21	5	11	-	16	77,0
2010	7	5	12	4	8	-	12	76,6
2011	7	5	12	12	7	-	19	77,2
2012	12	5	17	7	12	-	19	74,4
2013	5	9	14	7	7	1	15	69,07
2014	6	9	15	7	8	-	15	75,73
2015	6	4	10	7	9	-	16	79,25
2016	5	6	11	8	11	-	19	83,05
2017	4	3	7	6	5	-	11	82,36
2018	6	4	10	6	6	-	12	83,33

Ehrungen

AB HOF - Auszeichnungen

Links:
Goldmedaille für Johannes Schwarzinger, Wiesensfeld

Mitte:
Honigprämierung
Maria und Josef Huber, Kamp

Rechts:
Honigprämierung
Ernestine und Franz Lindner, Haselbach

Benefiz Waldhausen -
Spendenübergabe Jubiläumsgala

Geburtstage - Wir gratulieren!

60. Geburtstag Agnes Einfalt, Arbesbach

60. Geburtstag Heidi Hechinger, Arbesbach

75. Geburtstag Pfarrer GR Johann Lueger, Arbesbach

80. Geburtstag Johann Auer, Schönfeld

80. Geburtstag Franz Bauer, Arbesbach

80. Geburtstag Johann Bauer, Arbesbach

80. Geburtstag Hubert Böhm, Brunn

80. Geburtstag Franz Holzmann, Brunn

Geburtstage - Wir gratulieren!

80. Geburtstag
Johann Huber, Rammelhof

80. Geburtstag
Maria Huber, Arbesbach

80. Geburtstag
Gertrude Mayrhofer, Arbesbach

80. Geburtstag
Christine Meyerhofer, Pretrobruck

80. Geburtstag
Maria Rametsteiner, Rammelhof

80. Geburtstag
Johann Schwarzinger, Wiesensfeld

Geburtstage - Wir gratulieren!

80. Geburtstag
Franz Steininger, Haselbach

80. Geburtstag
Hermine Weichselbaum, Etlas

80. Geburtstag
Michael Winkler, Kamp

80. Geburtstag
Emmerich Binder, Kamp

80. Geburtstag
Maria Binder, Kamp

85. Geburtstag
Maria Freund, Rammelhof

Geburtstage - Hochzeiten

85. Geburtstag Maria Schmalzer, Rammelhof

85. Geburtstag Leopoldine Schuldes, Arbesbach

90. Geburtstag Friederike Müllner, Arbesbach

90. Geburtstag Rosa Hinterndorfer, Arbesbach

90. Geburtstag Johann Bayreder, Brunn

80. Geburtstag
Anna Krenn, Schwarzau
ohne Bild

Goldene Hochzeit
Martha und Herbert Kitzler, Brunn

Hochzeiten - Wir gratulieren!

Goldene Hochzeit

Ernestine und Josef
Wahlmüller
Rammelhof

Goldene Hochzeit

Rosina und Franz **Pömmer**
Schönfeld

Goldene Hochzeit

Christina und Josef
Leonhartsberger
Arbesbach

Hochzeiten - Wir gratulieren!

Diamantene Hochzeit

Frieda und Johann **Einfalt**
Rammelhof

Diamantene Hochzeit

Pauline und Karl **Hiemetzberger**
Pretrobruck

Diamantene Hochzeit

Hildegard und Alois **Höfinger**
Brunn

Hochzeiten - Wir gratulieren!

Diamantene Hochzeit

Theresia und Johann **Huber**
Rammelhof

Diamantene Hochzeit

Anna und Norbert **Winkler**
Arbesbach

Eiserne Hochzeit

Berta und Ferdinand **Brei**
Arbesbach

ARBESBACH IST ANSICHTSSACHE

DAS STEINJUWEL
ARBESBACH
IM WALDVIERTLER HOCHLAND

Gemeindeamt Arbesbach
Arbesbach 35
3925 Arbesbach

Tel. : +43 (0) 2813 7000
Fax: +43 (0) 2813 7000 - 4
E-Mail: gemeinde@arbesbach.at

www.arbesbach.at